

UNSER
KNOW-HOW
FÜR IHRE
SICHERHEIT

GESCHÄFTSBERICHT 2021

NABALTEC-KONZERN

KENNZAHLEN

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

in Mio. Euro	2021 (IFRS)	2020 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	187,0	159,6	17,2 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	130,6	114,2	14,4 %
Spezialoxide	56,4	45,4	24,2 %
Auslandsanteil (%)	75,5	75,1	
Ertragsentwicklung			
EBITDA	37,3	23,6	58,1 %
EBIT ¹	24,6	-15,9	
Jahresergebnis	16,3	-19,7	
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,85	-2,23	
Finanzlage			
Operativer Cashflow	33,2	24,3	36,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,7	-10,3	-35,0 %
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Bilanzsumme	220,7	198,6	11,1 %
Eigenkapital	96,5	76,8	25,7 %
Langfristige Vermögenswerte	122,5	128,1	-4,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	98,2	70,5	39,3 %
Mitarbeiter ² (Personen)	481	490	-1,8 %

¹ davon Sondereffekte in Höhe von -1,3 Mio. Euro (Vorjahr: -25,3 Mio. Euro)

² zum Stichtag 31.12., inkl. Auszubildende

NABALTEC AG

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Produktsegmenten „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ im industriellen Maßstab. Die Märkte für Nabaltec-Produkte zeigen sich mittel- und langfristig eher robust, wengleich die geopolitische Lage seit Februar 2022 es deutlich schwieriger macht, verlässliche Zukunftseinschätzungen treffen zu können.

UMSATZ IN MIO. EURO

2017	168,6
2018	176,7
2019	179,0
2020	159,6
2021	187,0

EBIT IN MIO. EURO

2017	18,3
2018	18,5
2019	18,6
2020	-15,9
2021	24,6

OPERATIVER CASHFLOW IN MIO. EURO

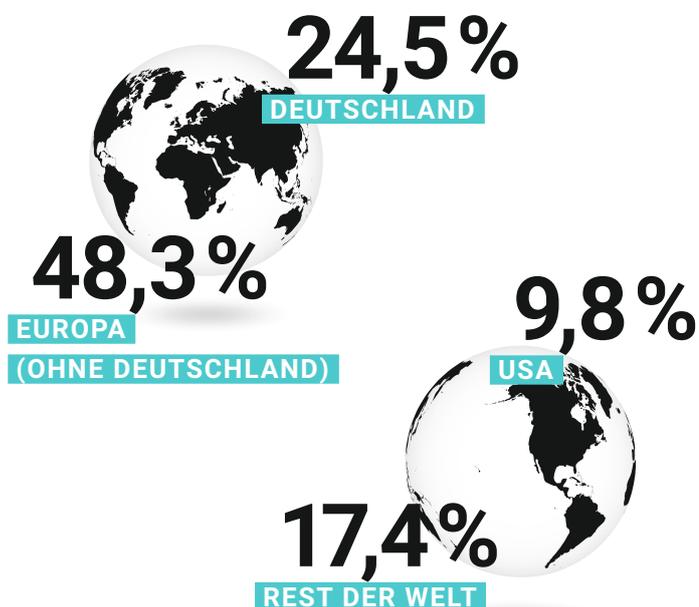
2017	25,9
2018	16,1
2019	22,4
2020	24,3
2021	33,2

NACHHALTIG HANDELN

Nabaltec-Produkte haben ein extrem breit gefächertes Anwendungsspektrum und kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften schafft für die verschiedenen chemischen Spezialprodukte aus dem Hause Nabaltec ausgezeichnete Wachstumsperspektiven und ist die Basis für den seit vielen Jahren wachsenden wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Über die ökonomischen Aspekte hinaus legt die Nabaltec AG aber auch ein besonderes Augenmerk auf ihre ökologische und soziale Verantwortung. Im Laufe der Jahre wurden ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem sowie ein Energiemanagementsystem eingeführt.

UMSATZANTEILE 2021



PRODUKTSEGMENTE

FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ produziert die Nabaltec AG auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehört hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung von umweltfreundlichen, flammhemmenden Füllstoffen und funktionalen Additiven sind für das Unternehmen neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen der Kunden maßgebend – so beispielsweise auch mit dem relativ jungen Marktsegment Batterie für Anwendungen in der Elektromobilität. Nabaltec sieht sich hier als einer der führenden Hersteller weltweit für Beschichtungsmaterial für Separatorfolien auf Basis von Böhmit.

130,6 MIO. EURO

JAHRESUMSATZ

26,0 MIO. EURO

EBITDA

17,0 MIO. EURO

EBIT

SPEZIALOXIDE

Im Produktsegment „Spezialoxide“ produziert Nabaltec auf der Basis von Aluminiumoxid innovative Materialien für unterschiedliche Industrien und Anwendungen. Das Unternehmen investiert fortlaufend in die Optimierung der eigenen Produktionsanlagen, in innovative Technologien und in die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um Kunden zu jedem Zeitpunkt auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Rohstoffqualitäten liefern zu können.

56,4 MIO. EURO

JAHRESUMSATZ

11,3 MIO. EURO

EBITDA

8,0 MIO. EURO

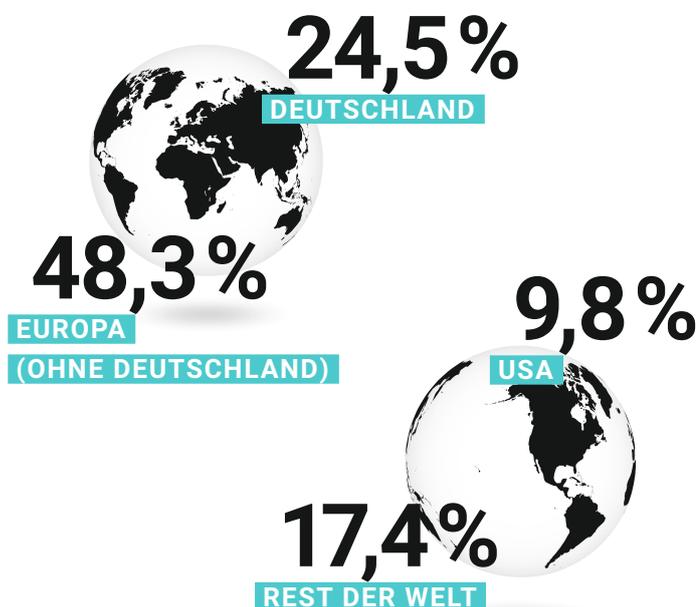
EBIT

NACHHALTIG HANDELN

Nabaltec-Produkte haben ein extrem breit gefächertes Anwendungsspektrum und kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften schafft für die verschiedenen chemischen Spezialprodukte aus dem Hause Nabaltec ausgezeichnete Wachstumsperspektiven und ist die Basis für den seit vielen Jahren wachsenden wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Über die ökonomischen Aspekte hinaus legt die Nabaltec AG aber auch ein besonderes Augenmerk auf ihre ökologische und soziale Verantwortung. Im Laufe der Jahre wurden ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem sowie ein Energiemanagementsystem eingeführt.

UMSATZANTEILE 2021



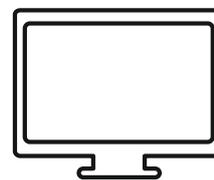
MITARBEITER

Der Nabaltec AG ist eine nachhaltige Personalentwicklung wichtig, um auch künftig personell auf die Herausforderungen im Markt vorbereitet zu sein und sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren zu können. Das mehrfach ausgezeichnete familienfreundliche Unternehmen legt Wert auf eine engagierte Nachwuchsförderung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



INNOVATIONEN

Die Nabaltec AG wird regelmäßig durch nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für ihre Innovationskraft geehrt. 2021 erhielt das Unternehmen beispielsweise erneut und zum dritten Mal in Folge den „Axia Best Managed Companies Award“ für hervorragend geführte mittelständische Unternehmen, der insbesondere die hohe Innovationskraft des Unternehmens honoriert.



KONTAKT IIR

Heidi Wiendl-Schneller
E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

NABALTEC AG IM INTERNET

www.nabaltec.de

INHALT

FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 02 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 05 Bericht des Aufsichtsrats
- 09 Nabaltec-Aktie

KONZERNLAGEBERICHT

- 14 Grundlagen des Konzerns
- 22 Wirtschaftsbericht
- 34 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

KONZERNJAHRESABSCHLUSS (IFRS)

- 42 Gesamtergebnisrechnung
- 44 Bilanz
- 46 Kapitalflussrechnung
- 48 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 50 Entwicklung des Anlagevermögens
- 52 Anhang
- 105 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

JAHRESABSCHLUSS NABALTEC AG (HGB, KURZFASSUNG)

- 112 Bilanz
- 114 Gewinn- und Verlustrechnung
- 115 Verwendung des Bilanzgewinns

WEITERE INFORMATIONEN

- 116 Finanzkalender 2022 und Kontakt
- 117 Impressum

VORWORT

DES VORSTANDSVORSITZENDEN

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

Wachstum basierte
2021 auf einer
positiven Entwicklung
in beiden Segmenten,
nahezu allen
Produktbereichen und
Regionen

die Nabaltec AG hat 2021 das beste Jahr ihrer Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Den Umsatz konnten wir um 17,2 % auf 187,0 Mio. Euro steigern und das EBIT bei einer Marge von 13,1 % auf 24,6 Mio. Euro verbessern. Unser Erfolg steht auf einem breiten und stabilen Fundament. Gleichzeitig basiert das Wachstum auf einer positiven Entwicklung in beiden Segmenten, nahezu allen Produktbereichen und Regionen.

Stabiles Wachstum in
Menge und Umsatz
von über 50 % im
Bereich Böhmit. Anteil
am Konzernumsatz
steigt auf rund 13 %

Ein besonderes Highlight waren auch im Jahr 2021 wieder die Erfolge bei Böhmit. Da die Zielbranche Lithium-Ionen-Batterien für die E-Mobilität nach wie vor von asiatischen Herstellern dominiert ist, resultiert die Nachfrage auch weiterhin zu fast 100 % aus dem asiatischen Raum. Dank des stabilen Wachstums im Jahr 2021 von über 50 % in Menge und Umsatz ist Böhmit inzwischen auf einen Anteil von rund 13 % am Konzernumsatz angewachsen – bei deutlich überdurchschnittlicher Marge. Zusätzliches starkes Potenzial sehen wir, sobald Hersteller verstärkt in Europa Produktionsstätten für Separatorfolien aufbauen. Wir sehen hier klare Anzeichen, dass sich in den nächsten drei bis fünf Jahren in Europa ein bedeutender Markt für unsere Böhmit entwickelt. Den Vorteil, dann auf unserem Heimatmarkt Hersteller bedienen zu können, wollen wir nutzen. Deshalb haben wir eine klare Zukunftsentscheidung getroffen: Wir werden die Kapazitäten für die Böhmit-Herstellung am Standort Schwandorf nochmals deutlich ausbauen und uns dafür rüsten, die steigende Nachfrage aufgrund des Wachstums der E-Mobilität dann auch entsprechend bedienen zu können. Dazu werden wir einen Betrag im mittleren zweistelligen Millionenbereich investieren. Unser Ziel ist, die Produktionsleistung von 10.000 auf 25.000 Jahrestonnen mehr als zu verdoppeln. Die Inbetriebnahme ist für das zweite Halbjahr 2023 vorgesehen.

Für viele unserer asiatischen Kunden ist Böhmit als ein wichtiger Bestandteil für die Beschichtung von Separatorfolien in Lithium-Ionen-Batterien wegen seiner damit verbundenen Aufgabe als umweltfreundlicher Thermostabilisator ein sehr sensibler Faktor. Aufgrund der globalen Probleme in den Lieferketten und der volatilen Verfügbarkeit verschiedener Vorprodukte haben Kunden deshalb im vierten Quartal 2021 teilweise, insbesondere bei Böhmit, über Bedarf geordert und Bestände aufgebaut. Diese kurzfristigen Vorzieheffekte bei unseren Kunden können möglicherweise dazu führen, dass wir deshalb im ersten Halbjahr 2022 kein Wachstum bei den Absatzmengen sehen – das wird aber nur ein temporärer Effekt sein.



Der Vorstand der Nabaltec AG von links nach rechts:
Günther Spitzer, Johannes Heckmann (Vorstandsvorsitzender), Dr. Alexander Risch

Nicht zuletzt diese Vorzieheffekte haben dazu geführt, dass wir im Jahr 2021 unsere unterjährig bereits zweimal angehobene Prognose nochmals übertreffen konnten. Angesichts der Unsicherheiten im Umfeld waren wir durchaus vorsichtig ins Jahr 2021 gestartet und hatten entsprechend konservativ geplant. Zu Jahresbeginn 2021 waren wir von einem Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 6 % bis 9 % sowie einer EBIT-Marge in der Bandbreite von 8 % bis 10 % ausgegangen. Die hohe Dynamik im Jahr 2021, die letztlich zu einem Umsatzwachstum von 17,2 % und einer EBIT-Marge von 13,1 % geführt hat, war so in diesem Umfeld nicht seriös prognostizierbar, unterstreicht aber zugleich unsere ausgezeichnete Marktstellung. Umso stolzer dürfen wir auf die Teamleistung sein, dass wir die stark gestiegene Nachfrage dann auch entsprechend bedienen konnten, was letztendlich zu Rekorden bei Umsatz und Gewinn geführt hat. Ich bedanke mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen sehr herzlich bei unserem gesamten Mitarbeiterteam für diese tolle Leistung und den ungebrochen hohen Einsatz in einem Umfeld, das wegen der Pandemie für jeden Einzelnen zumeist zusätzliche Herausforderungen bereithielt.

Ich bedanke mich auch bei meinem langjährigen Vorstandskollegen Herrn Dr. Michael Klimes, der seinen am 31. Dezember 2021 ausgelaufenen Vertrag auf eigenen Wunsch nicht mehr verlängert hat. Er hat über viele Jahre hinweg einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Nabaltec AG geleistet. Gleichzeitig freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Alexander Risch. Wir konnten hier für das Vorstandsteam einen erfahrenen Mineralogen gewinnen, der uns dabei unterstützen wird, die Nabaltec AG mit ihren innovativen Lösungen in ihrem Wachstumskurs weiter voranzutreiben.

Prognose für das Jahr 2021 wurde übertroffen

Dr. Alexander Risch konnte als neuer COO für das Vorstandsteam gewonnen werden

Auch unsere Aktionäre wollen wir an den Erfolgen 2021 teilhaben lassen und werden der Hauptversammlung im Juni 2022 vorschlagen, eine Dividende in Höhe von 2,2 Mio. Euro auszuschütten.

Robuste Nachfrage in den Zielmärkten, aber verstärkte Volatilität spürbar

Für das Jahr 2022 sehen wir uns weiterhin gut aufgestellt. Beide Produktsegmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ verzeichnen derzeit eine robuste Nachfrage. Die geopolitischen Risiken, die weltweiten Lieferprobleme und die anhaltende Pandemie belasten das Marktumfeld und führen zu verstärkter Volatilität. Dennoch gehen wir von einem weiter steigenden Umsatz aus. Das hat auch mit Preiseffekten zu tun. Bereits im Jahr 2021 haben wir im Markt kommuniziert, dass wir über alle Produktbereiche hinweg die Preise anpassen müssen, und sind hier auf großes Verständnis gestoßen. Wir selbst sind auf der Beschaffungsseite auch mit gewissen Preissteigerungen konfrontiert, die wir im Jahr 2021 dank unserer vorausschauenden Beschaffungsstrategie noch nahezu gar nicht zu spüren bekamen. Klares Potenzial bieten auch unsere Aktivitäten im US-Markt. Gemessen an den Zahlen der Vergangenheit liegen wir hier noch deutlich hinter unseren Erwartungen. Gleichzeitig verfügen wir dort über die Kapazitäten, um bei einer schrittweisen Erschließung des Marktes spürbar zu wachsen. Es sind Indikationen für eine Verbesserung erkennbar und erste Impulse spürbar. Da die Markterschließung mehr Zeit in Anspruch nimmt als ursprünglich von uns erwartet, werden wir insbesondere die US-Aktivitäten sehr konservativ budgetieren und lassen uns hier gerne überraschen. Insgesamt rechnen wir für das Jahr 2022 für den Nabaltec-Konzern mit einem Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 10 % bis 12 %. Ergebnisseitig erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 10 % bis 12 %.

Prognose 2022 mit Umsatzwachstum von 10 % bis 12 % und einer EBIT-Marge von 10 % bis 12 %

Ich freue mich sehr, wenn Sie uns auf unserem spannenden Weg mit vielfältigen Chancen in neuen Märkten, wie der E-Mobilität, genauso wie in etablierten Feldern, wie der Kabel- oder Bauindustrie, in denen wir als umweltfreundlicher Flammenschutz-Anbieter wachsen, auch weiterhin begleiten und danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Schwandorf, im März 2022

Ihr



JOHANNES HECKMANN
Vorstandsvorsitzender

BERICHT

DES AUFSICHTSRATS

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,*

Im Jahr 2021 verlief die Markterholung deutlich dynamischer als noch zu Jahresbeginn erwartet. Aufgrund dieser sehr positiven Entwicklung konnte für das Geschäftsjahr 2021 die Prognose, die im Oktober zum zweiten Mal im Jahr 2021 nach oben angepasst wurde, nochmals übertroffen werden. Damit hat das Unternehmen erneut gezeigt, einerseits gut auf Krisen vorbereitet zu sein und die Lage auch in schwierigem Umfeld zu meistern sowie andererseits sich ergebende Marktchancen konsequent zu nutzen.

Nabaltec hat erneut gezeigt, gut auf aufkommende Krisen vorbereitet zu sein und sich ergebende Marktchancen konsequent zu nutzen

Trotz der erfreulichen Unternehmensentwicklung 2021 bleiben die Märkte der Nabaltec aber auch weiter in dem durch die Corona-Pandemie geprägten Gesamtumfeld volatil. Die Fokussierung auf die eigene Innovationskraft und auf wachstumsstarke Zukunftsmärkte, wie beispielsweise im Bereich Böhmit und der Elektromobilität, ist von zentraler Bedeutung für das weitere Wachstum. Die Nabaltec verfolgt langfristig das Ziel, in diesen Märkten eine zentrale Rolle einzunehmen.

ZUSAMMENARBEIT VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrunde liegenden Informationen hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig mit einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl intern als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2021 wurden positiv beschieden.

Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte wurden 2021 positiv beschieden

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit alle drei Mitglieder des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Mit drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufwichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, der Beschlüsse und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2021 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr seine eigene Tätigkeit einer Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung) unterzogen und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Selbstbeurteilung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SCHWERPUNKTE DER BERATUNG

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats am 20. April, am 16. Juni im Anschluss an die virtuelle Hauptversammlung, am 29. September sowie am 14. Dezember statt. Die Sitzungen vom 16. Juni 2021 und 14. Dezember 2021 fanden als Präsenzsitzungen statt, die Sitzungen vom 20. April 2021 und 29. September 2021 wurden als virtuelle Sitzung (Videokonferenz) abgehalten. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2021 anwesend. Im Jahr 2022 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 7. April 2022 (als Präsenzsitzung) keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten. Außerhalb von Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat im Jahr 2021 in neun Fällen Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat hat 2021 in vier Sitzungen getagt, bei denen sämtliche Mitglieder anwesend waren

Im Geschäftsjahr 2021 wurden vor allem folgende Schwerpunkte intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2020 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Planung 2022 und mittelfristige Planung bis 2024
- Investitions- und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2022 bis 2024
- Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen (u. a. Aufhebung der Entgeltreduzierung, Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung 2021 in virtueller Form)
- Veränderungen im Vorstand (Neubestellung Herr Dr. Alexander Risch)
- Refinanzierung im Jahr 2022 durch die Begebung eines neuen Schuldscheindarlehnens in Höhe von bis zu 90,0 Mio. Euro

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, die Rechnungslegungsprozesse in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021.



*Der Aufsichtsrat der Nabaltec AG von links nach rechts:
Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich, Gerhard Witzany (Aufsichtsratsvorsitzender), Dr. Dieter J. Braun*

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreichung informiert. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Reaktionen auf diese wurden regelmäßig erörtert. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat wurde ausführlich über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation sowie die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung informiert

PRÜFUNG VON JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS 2021

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2021, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 erteilt. Als Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2021 wurden die Werthaltigkeitsprüfungen der Vermögenswerte (IFRS-Konzernabschluss) sowie der Finanzanlagen (handelsrechtlicher Jahresabschluss) im Zusammenhang mit den US-Aktivitäten festgelegt.

*Die aufgestellten
Jahresabschlüsse für
AG und Konzern zum
31. Dezember 2021
wurden durch den
Aufsichtsrat geprüft
und gebilligt*

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 7. April 2022 wurden die Unterlagen und die Berichte intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Weiter erklärt der Aufsichtsrat, dass nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat deshalb die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss 2021 der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Herr Dr. Michael Klimes, seit 2017 als COO Mitglied des Dreivorstands der Nabaltec AG, hat seinen Vertrag, der am 31. Dezember 2021 auslief, auf eigenen Wunsch hin nicht verlängert. Die Bestellung des langjährigen Vorstandsmitglieds Herrn Johannes Heckmann wurde um weitere fünf Jahre bis zum Ablauf des 24. August 2026 verlängert, die Bestellung des Vorstandsmitglieds Herrn Günther Spitzer (CFO) wurde ebenfalls um weitere fünf Jahre bis zum Ablauf des 31. Dezember 2026 verlängert. Darüber hinaus wurde Herr Dr. Alexander Risch vom 1. Oktober 2021 bis zum Ablauf des 30. September 2025 neu in den Vorstand der Gesellschaft bestellt. Dr. Alexander Risch wird als Vorstand den Bereich des operativen Geschäfts (COO) verantworten.

Der Aufsichtsrat hat die Entscheidung von Herrn Dr. Michael Klimes mit großem Bedauern entgegengenommen. Dr. Michael Klimes hat seine Aufgaben mit Kompetenz und Engagement erfolgreich erfüllt und wir bedanken uns ausdrücklich bei ihm für die jederzeit sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

DANK

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen und die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr, das aufgrund der COVID-19-Pandemie von vielen Herausforderungen geprägt war.

Schwandorf, 7. April 2022



GERHARD WITZANY
Vorsitzender des Aufsichtsrats

NABALTEC-AKTIE

DAS BÖRSENAHR 2021

ISIN/WKN: DE000A0KPPR7/A0K PPR

DIE NABALTEC-AKTIE IST SEIT DEM 24. NOVEMBER 2006 AN DER FRANKFURTER WERTPAPIERBÖRSE GELISTET UND NOTIERT DORT IM MARKTSEGMENT SCALE.



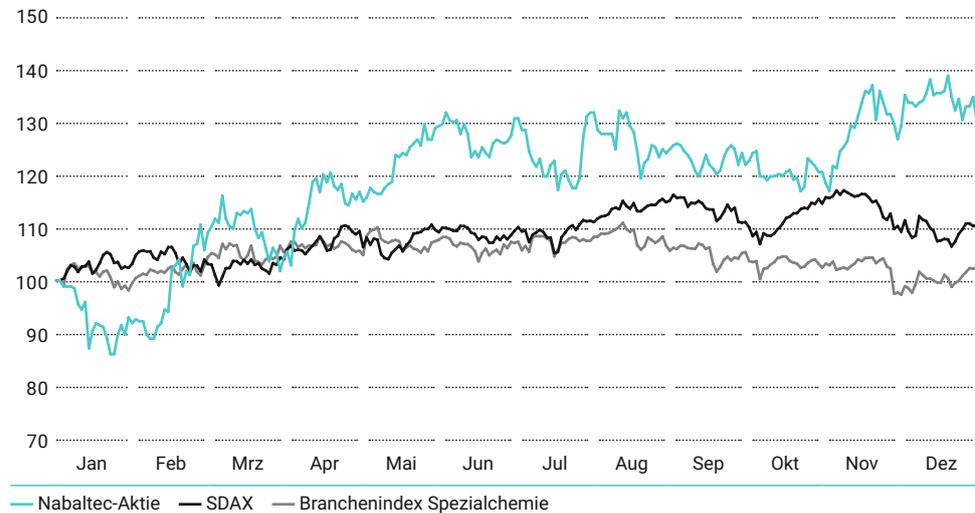
AKTIENPERFORMANCE

Die Nabaltec-Aktie gewann im Jahresverlauf 2021 stetig an Wert und schloss das Jahr 2021 mit einem Kursgewinn von 31 % ab. Der Tiefstwert lag im Januar 2021 bei 23,40 Euro, der Jahreshöchstwert wurde Mitte Dezember bei 37,80 Euro erreicht, womit die Nabaltec-Aktie den Jahreshöchstwert von 37,00 Euro aus dem Jahr 2019 vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie übertraf. Mit dieser Performance konnte die Nabaltec-Aktie auch die beiden Vergleichsindizes SDAX, der um rund 11 % stieg, sowie den Branchenindex Spezialchemie, der rund 3 % im Jahresverlauf zulegte, outperformen.

Jahreshöchstwert lag 2021 bei 37,80 Euro; Nabaltec-Aktie gewann gegenüber dem Vorjahr 31 %

Der Jahresdurchschnittskurs der Nabaltec-Aktie lag 2021 bei 32,27 Euro und übertraf damit ebenfalls das Vorjahr sowie das sehr gute Jahr 2019, in dem vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie ein Jahresdurchschnitt von 31,50 Euro erreicht worden war. Mit einem Schlusskurs zum Stichtag 31. Dezember 2021 von 35,50 Euro erreicht die Nabaltec AG eine Marktkapitalisierung von 312,4 Mio. Euro nach 238,48 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020.

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE 2021 (XETRA, INDIZIERT)



KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	2021	2020
Anzahl Aktien	8.800.000	8.800.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	312,4	238,48
Durchschnittskurs (in EUR)	32,27	23,42
Höchstkurs (in EUR)	37,80	37,70
Tiefstkurs (in EUR)	23,40	17,15
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	35,50	27,10
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	3.059	3.797
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,85	-2,23

HANDELSVOLUMEN

Im Jahr 2021 lag das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen bei 3.059 Aktien

Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf Xetra lag 2021 bei 3.059 Aktien und damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Vorjahr betrug das Handelsvolumen 3.797 Aktien im Tagesdurchschnitt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr auf Xetra ca. 0,78 Mio. Aktien gehandelt, dies entspricht rund 20% des Free Float. Die Nabaltec AG unterstützt die Handelbarkeit der Aktie seit Beginn der Börsennotierung auf freiwilliger Basis durch Designated Sponsoring. Derzeit wird diese Aufgabe von der Baader Bank AG und Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG wahrgenommen.

ERGEBNIS JE AKTIE

Ergebnis je Aktie lag 2021 bei 1,85 Euro

Das Ergebnis je Aktie (EPS) lag im Jahr 2021 bei 1,85 Euro. Im Vorjahr hatte die Kennzahl -2,23 Euro betragen.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Mehrheit der 8.800.000 Nabaltec-Aktien wird unverändert von den Familien Heckmann und Witzany gehalten. Zum Bilanzstichtag waren die Familie Heckmann mit 28,15% und die Familie Witzany mit 27,17% am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 44,68% der Aktien befinden sich im Streubesitz (Free Float).

AKTIONÄRSSTRUKTUR (IN %)



ANALYSTENEMPFEHLUNGEN

Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG analysiert die Nabaltec-Aktie dauerhaft in Research-Berichten und veröffentlichte im abgelaufenen Geschäftsjahr acht Studien und Updates zur Nabaltec-Aktie. In sämtlichen Analysen sprach sie eine Kaufempfehlung aus. Das Kursziel wurde im Jahresverlauf von zunächst 32,00 Euro sukzessive auf 43,00 Euro in der letzten Studie des Jahres vom 22. Dezember 2021 erhöht. Am 9. März 2022 wurde dieses Kursziel auf 42,00 Euro minimal gesenkt.

Kursziele der Analysten liegen bei 42,00 Euro (Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank) und 39,00 Euro (Baader Bank)

Die Baader Bank AG berichtet ebenfalls regelmäßig über die Nabaltec AG und veröffentlichte 2021 zehn Studien zur Aktie. Anfang des Jahres 2021 lag das Kursziel bei 31,00 Euro und einem „Buy“-Rating. Am 11. Mai 2021 wurde das Kursziel auf 38,00 Euro erhöht und in sämtlichen Studien bis zum Jahresende 2021 bestätigt. Die Baader Bank AG veröffentlichte nach dem Stichtag am 2. Februar 2022 ein neues Rating mit einem Kursziel von nunmehr 39,00 Euro und einer Anpassung der Empfehlung von „Buy“ zu „Add“. Dieses Rating wurde am 8. März 2022 bestätigt.

Die Analysteneinschätzungen zur Nabaltec-Aktie können im Internet unter www.nabaltec.de im Bereich „Investor Relations/Aktie“ abgefragt werden.

KAPITALMARKTKOMMUNIKATION

Seit Start der Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse im Jahr 2006 hält die Nabaltec AG ihre Investoren kontinuierlich und über die vorgegebenen Mindeststandards hinaus auf dem Laufenden. Die Quartalsberichterstattung nach IFRS in deutscher und englischer Sprache, die freiwillige Verpflichtung zur Einhaltung einer Vier-Monats-Frist zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts oder die Abdeckung durch regelmäßige Analysten-reports sind einige Beispiele hierfür. Auch ist die Teilnahme am Marktsegment Scale an der Börse Frankfurt mit einer erhöhten Transparenzverpflichtung verbunden.

Nabaltec berichtet kontinuierlich seit der Börsennotierung über die vorgegebenen Mindeststandards hinaus

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Nabaltec AG ihre intensiven Investor-Relations-Aktivitäten fortgeführt. Sie war auf mehreren Investoren- und Analystenveranstaltungen mit Teilnehmern aus dem In- und Ausland vertreten, die 2021 überwiegend virtuell stattfanden, darunter die Frühjahrskonferenz im Mai 2021, die Baader Investment Conference im September 2021 und das Deutsche Eigenkapitalforum im November 2021.

Die Aktivitäten in der Finanzkommunikation wurden durch zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Presse, insbesondere im Rahmen der Veröffentlichungen der Jahres- und Quartalsergebnisse, ergänzt.

Auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de finden Anleger alle wichtigen Informationen zur Nabaltec-Aktie (Bereich „Investor Relations“) und zum Unternehmen.

BASISDATEN DER NABALTEC-AKTIE

ISIN (International Security Identification Number)	DE000A0KPPR7
Börsenkürzel	NTG
Börsenplätze	Frankfurt (Open Market), Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Sektor	Industrial
Industriegruppe	Products & Services
Zugehörigkeit zu Indizes (31.12.2021)	Scale All Share, Scale 30, DAXsector All Chemicals DAXsubsector All Chemicals, Specialty

Kontakt Investor Relations:

Heidi Wiendl-Schneller
 Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

KONZERN- LAGEBERICHT 2021

Seite 14

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Seite 22

WIRTSCHAFTSBERICHT

Seite 34

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

KONZERNLAGEBERICHT

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

*Umweltfreundliche
und hochspezialisierte
Produkte*

Die Nabaltec entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 265.000 Tonnen.

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden,
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Beschichtungsmaterial für Separatoren in Lithium-Ionen-Batterien, als mineralische Barrierschicht in Folien oder als Weißpigmente in Farben eingesetzt werden,
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie,
- hochspezialisierte keramische Massen für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter.

*Ausgezeichnete
Wachstumsperspektiven
für Nabaltec-Produkte*

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften ist die Basis für ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie zu umweltfreundlicheren Produkten. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiter wachsen; das belegen Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ die Produktionskapazitäten für umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit. Mit dem noch jungen Marktsegment Batterie für Anwendungen in der Elektromobilität bedient Nabaltec einen Markt, der in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum verzeichnen wird. Nabaltec sieht sich hier als einer der führenden Hersteller weltweit für Beschichtungsmaterial auf Basis von Böhmit.

Auch im Produktsegment „Spezialoxide“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte langfristig über gute Wachstumspotenziale, insbesondere bei reaktiven Aluminiumoxiden aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, markt- und anwendungsorientierte Weiterentwicklung der Produkte.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, durchgängig in Qualitätssegmenten der Deutsche Börse AG, seit März 2017 im Marktsegment Scale.

Nabaltec-Aktie seit 2006 im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse

Seit dem Börsengang 2006 verfügt Nabaltec über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010, die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015 sowie die 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung. Dieser Zugang zum Kapitalmarkt, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert der Nabaltec eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung.

Die Nabaltec ist über die im Jahr 2018 gegründete Nabaltec USA Corporation zu 100 % an der Nashtec LLC (USA) sowie an der Naprotec LLC (USA) beteiligt. In der Nabaltec USA Corporation werden neben den administrativen Aufgaben, wie z. B. Finanzbuchhaltung für alle USA-Gesellschaften, auch die Vertriebsaktivitäten des Nabaltec-Konzerns für Nordamerika gebündelt.

Naprotec LLC und Nashtec LLC in Nabaltec USA Corporation gebündelt

Die Nashtec LLC wurde im März 2017 vollständig durch die Nabaltec übernommen, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits 51 % der Anteile besaß. Ziel der Übernahme war die Fortführung der Nashtec LLC, die wegen der Insolvenz des Vormateriallieferanten Sherwin Alumina LLC die Produktion von Feinsthydroxiden vorübergehend hatte einstellen müssen, auf Basis einer Stand-alone-Lösung. Ende 2018 nahm die Nashtec LLC ihren Produktionsbetrieb wieder auf.

Für die Errichtung einer Produktionsanlage für gemahlene Hydroxide wurde 2018 darüber hinaus die Naprotec LLC als Produktionsgesellschaft in Chattanooga, USA, gegründet, deren Anteile ebenfalls von der Nabaltec USA Corporation gehalten werden. Nabaltec hat damit das Produktportfolio in den USA für die Anwendungen halogenfreier Flammenschutzmittel deutlich ausgeweitet. Die Anlage hat im ersten Halbjahr 2020 den Produktionsbetrieb aufgenommen.

In Japan hat die Nabaltec zur Stärkung des südostasiatischen Marktes 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec tätig ist.

Darüber hinaus wurde im Oktober 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Nabaltec und bietet mit einem Lager vor Ort kurze Lieferzeiten und eine Fakturierung in Landeswährung.

Die Nabaltec Asia Pacific K.K. wird nicht in den Konzernabschluss der Nabaltec einbezogen, da sie für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich ist.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec existieren derzeit nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec ihre Tätigkeit in zwei Produktsegmente, die wiederum in Marktsegmente aufgeteilt sind.

PRODUKTSEGMENTE „FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“ UND „SPEZIALOXIDE“

Marktsegmente:

- Kabel
- Harze & Dispersionen
- Gummi & Elastomere
- Batterie
- Adsorbentien & Katalyse
- Feuerfest
- Technische Keramik
- Poliermittel
- Sonstige

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens bzw. des Konzerns folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

1. GLOBALE WACHSTUMSSTRATEGIE IN DEN ZIELMÄRKTEN MIT DEM FOKUS EINER NACHHALTIGEN ZWEISTELLIGEN EBIT-MARGE

*Nabaltec ist weltweit
einer der führenden
Anbieter von
flammhemmenden
Füllstoffen*

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin weltweit wachsen – das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, unter anderem von Frost & Sullivan und Roskill. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden die Produktionskapazitäten für Aluminiumhydroxid sowohl am Standort Schwandorf als auch in den USA gezielt ausgebaut. Darüber hinaus gewinnt die Elektromobilität immer mehr an Bedeutung. Mit unserem Böhmit können wir bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien einen wichtigen Beitrag zur Betriebssicherheit leisten. Deshalb haben wir auch hier die Produktionskapazitäten ausgebaut und werden dies in Zukunft noch forcieren. Heute ist Nabaltec in diesen Bereichen bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Steigende Qualitätsanforderungen in der Feuerfestindustrie führen zu einem stetigen Wachstum bei reaktiven Aluminiumoxiden. Deshalb haben wir die Kapazitäten in diesem Produktbereich ebenfalls erweitert.

Als Hersteller von eigenen pressfertigen keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen ist Nabaltec seit vielen Jahren ein führender Anbieter, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage in Schwandorf.

2. STRATEGISCHE AUSRICHTUNG AUF WACHSTUMSMÄRKTE

Weltweit setzen sich umweltschonende Produkte und Verfahren immer stärker durch. Dieser Trend wird teilweise durch freiwillige Initiativen der Industrie, aber auch durch Normen oder gesetzliche Vorgaben, unterstützt. Mit einem Exportanteil von 75,5 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit einer gezielten globalen Wachstumsstrategie und dem Ausbau der Kapazitäten bei wertschöpfungsstarken Produkten tragen wir unserem Anspruch Rechnung, dauerhaft eine zweistellige EBIT-Marge zu erreichen.

3. OPTIMIERUNG DES KUNDENNUTZENS DURCH FORTLAUFENDE WEITERENTWICKLUNG DER PRODUKTIONSPROZESSE UND DER PRODUKTQUALITÄT

Durch den kontinuierlichen Austausch mit den Kunden optimiert Nabaltec eigene Produkte und Prozesse und richtet diese auf kundenspezifische Anforderungen aus. Produktverbesserungen und Scaling-up erfolgen in enger Abstimmung mit den Kunden. Insbesondere Kunden im Bereich der Elektromobilität stellen uns vor neue Herausforderungen, die eine kontinuierliche Anpassung unserer Prozesse erfordern, um mit der dynamischen Entwicklung in diesem Markt Schritt halten zu können. Darüber hinaus verfolgt Nabaltec für Kunden weltweit eine globale Freigabe- und Bereitstellungspolitik gleichwertiger Produkte aus verschiedenen Standorten. Diese Vorgehensweise dient einer weiteren Verbesserung des Kundennutzens bei gleichzeitiger Optimierung interner Prozesse.

*Produkt- und
Prozessentwicklung
wird laufend
optimiert*

Nabaltec investiert kontinuierlich in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, das Analysenzentrum, eigene Technika und eine Pilotanlage. Nabaltec kooperiert darüber hinaus bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und beteiligt sich an Forschungskonsortien. Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

4. GEZIELTE ERWEITERUNG DER PRODUKTPALETTE

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden. Beispielhaft ist der Einsatz von Böhmit für alternative Energiespeicher und in der Elektromobilität;
- durch gezielte Weiterentwicklungen bestehender Produkte hinsichtlich Anwendungsperformance, die meist auf spezielle Kundenanforderungen ausgerichtet sind. Die GRANALOX®-Produktgruppe ist hierfür exemplarisch;
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für völlig neue Anwendungsfelder, beispielsweise wärmeleitfähige Kunststoffe.

Mit einer eigenen Pilotanlage am Standort in Schwandorf verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für die Übertragung von Entwicklungsprodukten aus Labor bzw. Technikum in die Musterproduktion von bis zu mehreren hundert Tonnen. Neben der Prozess- und Verfahrensentwicklung ist die Pilotanlage somit Basis für industrielle Produkteinführungen.

5. STRATEGISCHE ERWEITERUNG UND AUSBAU DER PRODUKTIONSKAPAZITÄT BÖHMIT

Um dem stark steigenden Wachstum im für die Nabaltec wirtschaftlich bedeutenden Markt für Lithium-Ionen-Batterien gerecht zu werden und konsequent zu folgen, wurde die Produktionskapazität im Jahr 2021 von 7.000 auf 10.000 Jahrestonnen erhöht. In einem weiteren Schritt soll binnen der kommenden zwei Jahre die Kapazität auf 25.000 Jahrestonnen ausgebaut werden.

*Nabaltec verfolgt eine
margenorientierte
Kapazitätspolitik*

6. FLEXIBLE UND SCHNELLE ANPASSUNG DER KAPAZITÄTEN UND KOSTENSTRUKTUREN DANK HOCHAUFLÖSENDER CONTROLLING-PROZESSE

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell wirksames und sehr differenziertes Controlling etabliert und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

7. SICHERSTELLUNG DER ZUKUNFTSINVESTITIONEN DURCH EINE STARKE FINANZIERUNGSBASIS

Um das Potenzial beider Produktsegmente im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Das notwendige Know-how sowie diese Investitionstätigkeit sind gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus einem ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapital zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

*Zielvereinbarungs-
prozess definiert
Verantwortlichkeiten*

Die Nabaltec hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

In allen kaufmännischen Bereichen wird die ERP-Software „Microsoft Dynamics 365 Business Central“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inkl. Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec auf Basis der Controlling-Software „macs Complete“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen im Konzern sind Umsatz, EBIT und EBIT-Marge. Zusätzlich herangezogen werden die abgeleiteten Kennzahlen Eigenkapitalrendite und ROCE.

1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Die Vergütung des Vorstands und der Aufsichtsräte wird im Konzernanhang (Abschnitt 7.4) näher erläutert.

VORSTAND

*Variables
Vergütungssystem
für die Vorstands-
mitglieder*

Die Vorstandsverträge wurden im Geschäftsjahr 2021 durch den Aufsichtsrat neu gefasst. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich Letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält der Vorstandsvorsitzende eine Tantieme von 4 % des Betrages und jedes weitere Vorstandsmitglied eine Tantieme von 2 % des Betrages, der 4,2 Mio. Euro überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhält der Vorstandsvorsitzende mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 % und alle weiteren Vorstandsmitglieder eine Pension in der Bandbreite von minimal 28 % bis maximal 50 % des zuletzt erreichten Bruttojahresfestgehalts; des Weiteren wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension im Falle des Vorstandsvorsitzenden und 60 % im Falle aller weiteren Vorstandsmitglieder gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung versichert. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

AUFSICHTSRAT

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2017 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.500,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die Versicherungssumme wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 mit Wirkung zum 1. Januar 2020 von 20,0 Mio. Euro auf 25,0 Mio. Euro heraufgesetzt. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Interesse der Gesellschaft in eine D&O-Versicherung einbezogen

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie von Nabaltec ein. Wichtige Elemente der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Produktbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2021 bei 2,2 % vom Umsatz.

F&E-Aktivitäten nehmen eine zentrale Rolle im Unternehmen ein

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Funktionsbereiche und Prozessschritte. Durch die anwendungsorientierte Marktbearbeitung können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und unmittelbar in die Entwicklungsarbeit der technischen Bereiche Anwendungstechnik, Verfahrensentwicklung und Produktion einfließen. Dies gilt sowohl im Fall der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten.

Um auch weiterhin auf dem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und die Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Treiber.

Um relevanten Trends Rechnung zu tragen, erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten. 2021 wurden drei öffentlich geförderte Projekte der IGF (Industrielle Gemeinschaftsforschung) von Nabaltec-Mitarbeitern in projektbegleitenden Ausschüssen bearbeitet. Zu den Forschungspartnern gehören mehrere Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, die RWTH in Aachen, die Papiertechnische Stiftung PTS in Heidenau und die Universität Bayreuth.

*Internationale
Preise und
Auszeichnungen für
die Innovationskraft*

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung und Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec bereits elfmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Neben dem Bestreben, neue Ideen für Produkte, Verfahren und Anwendungen auszuarbeiten und entsprechende Neuentwicklungen zu starten, sind die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Nabaltec vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern.

Im Rahmen des Strategieprozesses greifen nach Marktsegment und Anwendungsbereich zusammengestellte, interdisziplinäre Teams aus Entwicklung, Vertrieb, Werks- und Verfahrensentwicklung die Erkenntnisse aus dem Markt auf und bringen sie in einen Kontext mit den identifizierten Trends. Dies gewährleistet eine zeitnahe und strategiekonforme Umsetzung von neuen Anwendungen, Prozessen und Produkten.

*F&E-Aktivitäten
bleiben auch
weiterhin von
Herausforderungen
im Bereich der
Elektromobilität
geprägt*

Das Berichtsjahr 2021 war im Bereich Forschung und Entwicklung weiterhin besonders von den Herausforderungen der Elektromobilität geprägt. Keramisch beschichtete Separatorfolien für Lithium-Ionen-Batterien zeigten 2021 unverändert sehr hohe Zuwachsraten. Um den gestiegenen Bedarfen und den gleichzeitig weiter zunehmenden Qualitätsanforderungen Rechnung zu tragen, wurden die Böhmit-Produkte der Nabaltec weiter optimiert und wichtige produktionsbegleitende Entwicklungen durchgeführt. Gleichzeitig wurden wichtige Grundlagenentwicklungen weitergeführt, um den Anforderungen der nächsten Generation von Lithium-Ionen-Batterien mit gesteigerten Energiedichten und damit höheren Speicherkapazitäten gerecht zu werden. Die hierfür benötigten Separatorfolien müssen mit immer dünneren Beschichtungen ausgestattet werden. Hierfür konnten erste Pilotproduktionschargen an die wichtigsten Kunden der Nabaltec bemustert werden.

Darüber hinaus konnte die Anwendungsperformance bestehender Böhmit-Produkte für die Beschichtung von Elektroden (z. B. Kathodenkantenbeschichtung) demonstriert werden.

Das Wärmemanagement von Batteriesystemen ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Elektromobilität. Aufgrund der Forderung nach deutlich verkürzten Ladezeiten und insbesondere wegen der geplanten flächendeckenden Einführung von Schnellladestationen gewinnen wärmeleitfähige Werkstoffe an Bedeutung. Die langjährigen Entwicklungen der Nabaltec mündeten 2020 in die Einführung einer für die Anwendung Wärmeleitfähigkeit abgestimmten Produktfamilie, bestehend aus den Produktgruppen APYRAL® HC, NABALOX® HC und ACTILOX® HC. Die Aluminiumhydroxid-basierten APYRAL®-HC-Produkte ermöglichen sehr hohe Füllgrade und Wärmeleitfähigkeiten bei gleichzeitig sehr geringer Abrasion. APYRAL® HC wird seit 2021 auch am Standort Chattanooga bei Naprotec in den USA hergestellt. Die im Jahr 2020 gestartete kommerzielle Belieferung im Bereich Wärmemanagement zeigte im Jahr 2021 das erhoffte Kundeninteresse.

Die mineralischen Flammenschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsfaktor für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec. Neben den Themen „Rauchgasentwicklung“ und „Rauchgastoxizität“ haben die immer höheren Flammchutzanforderungen im Rahmen der europäischen Bauprodukteverordnung an Wichtigkeit gewonnen. Dies erfordert Kunststoffkomponenten mit einem hohen Anteil an Aluminiumhydroxid, die dennoch sehr gut zu verarbeiten sein sollen. Im Jahr 2021 konnte mit APYRAL® 40 (EX) CDO ein ergänzendes Produkt zu APYRAL® 40 CD mit einem weiter verbesserten Verarbeitungsverhalten bei der Compoundierung präsentiert werden.

Mineralische Flammenschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsfaktor für die innovativen, umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec

In der Feuerfestindustrie sehen wir seit Jahren einen Trend zum verstärkten Einsatz von hochreaktiven Aluminiumoxiden. Die Nabaltec hat daher ihre Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Feuerfestindustrie stark auf die Erweiterung ihres Know-hows im Bereich der Reaktivtonerden ausgerichtet.

Die traditionell sehr individuelle Zusammenarbeit mit den Kunden im Bereich der GRANALOX®-Produktgruppe war auch 2021 durch eine geografische Erweiterung des Kundenstamms auf asiatische Anwender geprägt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Die wirtschaftliche Entwicklung blieb im Jahr 2021 von den Folgen der Corona-Pandemie beeinflusst

Die wirtschaftliche Entwicklung blieb auch im Jahr 2021 von den Folgen der Corona-Pandemie und der Versuche zu ihrer Eindämmung beeinflusst. Wenngleich die Infektionswellen international immer weniger synchron verlaufen und die wirtschaftlichen Auswirkungen in den Ländern unterschiedlich sind – beispielsweise da Länder mit einer hohen Impfquote inzwischen höhere Inzidenzen tolerieren und Eindämmungsmaßnahmen entsprechend geringer ausfallen –, beeinflusst die Corona-Pandemie das Geschehen noch immer deutlich. Insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zeigte sich dieser Effekt im zweiten Halbjahr 2021 in einer zuletzt spürbar abgeschwächten Konjunktur, nachdem das zweite Quartal 2021 noch von einer Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen geprägt gewesen war und sich zwischenzeitlich eine Erholung der wirtschaftlichen Aktivität eingestellt hatte. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht für das Gesamtjahr 2021 von einer Steigerungsrate der Weltwirtschaft von 5,9 % aus, das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) liegt mit einer Prognose von 5,7 % leicht darunter. Besonders die durch die Eindämmungsmaßnahmen entstandenen Lieferengpässe sowie die gestiegenen Energiepreise sind für die wirtschaftliche Gesamtentwicklung weiterhin von Bedeutung.

Die Erholung der deutschen Wirtschaft wurde im Jahresverlauf durch das wiederaufflammende Infektionsgeschehen ausgebremst

Für Deutschland rechnet das IfW mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,6 % im Jahr 2021. Die Erholung der deutschen Wirtschaft wurde im Jahresverlauf durch das wieder aufflammende Infektionsgeschehen erneut ausgebremst. Insgesamt wird die durch die Pandemie verursachte Delle im Erholungsprozess wohl größer ausfallen als das IfW in seiner damaligen Herbstprognose unterstellt hatte. Der Rückschlag wird aber bei Weitem nicht so gravierend sein wie im vergangenen Winterhalbjahr.

Im industriellen Sektor hat sich die Lage laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) stabilisiert bei einem verhalten optimistischen Ausblick. So ist die Produktion im Produzierenden Gewerbe laut BMWi im November gegenüber dem Vormonat mit einem leichten Minus von 0,2 % nahezu konstant geblieben. Die industrielle Ausbringung nahm etwas (+0,2 %), während die Herstellung im Baugewerbe um 0,8 % abnahm. Die Auftragseingänge stiegen auch im verarbeitenden Gewerbe im November 2021 gegenüber dem Vormonat noch einmal.

2.1.2 BRANCHENSITUATION

Die chemische Industrie in Deutschland konnte im Jahr 2021 wieder deutlich zulegen und verzeichnete ein Wachstum der Produktion von 4,5 %. Der Umsatz stieg um 15,5 % auf 220,0 Mrd. Euro. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich leicht um rund 2.000 (+0,5 %) auf 466.500.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragerhöhung von weltweit 4,2 % bis 2025 aus (auf Basis ATH, Quelle: Frost & Sullivan, 2019). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potentiell umweltbelastenden Flammschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern, allen voran in der Elektromobilität, sind die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec sehr gut. Wir rechnen in ein bis zwei Jahren mit einer deutlichen Mengensteigerung bei Lithium-Ionen-Batterien aus europäischer Produktion. Dementsprechend wird sich das Potenzial für Böhmit neben Asien auch schrittweise auf Europa erweitern.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen ist unverändert intakt

Im Bereich der Spezialoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage aus der Stahlindustrie geprägt. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten und verschleißbeständigeren Keramiken hält weiterhin an. Nach Einschätzung von Marktexperten wird das Wachstum bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik bei 2,6 % pro Jahr bis 2025 (Quelle: Roskill, 2019) liegen.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Im Verlauf des Jahres 2021 hat die Geschäftsentwicklung der Nabaltec zunehmend an Dynamik gewonnen. Auch im vierten Quartal konnte die gute Entwicklung noch einmal nachhaltig unterstrichen werden. Bei einem Konzernumsatz von 187,0 Mio. Euro im Gesamtjahr 2021 erzielte Nabaltec ein Umsatzplus von 17,2 % gegenüber dem Vorjahr (159,6 Mio. Euro), das stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen gewesen war. Damit konnte die Nabaltec gleichzeitig das bisherige Rekordjahr 2019, in dem der Umsatz bei 179,0 Mio. Euro gelegen hatte, um 4,5 % übertreffen. Der Umsatz im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 130,6 Mio. Euro nach 114,2 Mio. Euro im Vorjahr (+14,4 %) und im Produktsegment „Spezialoxide“ bei 56,4 Mio. Euro nach 45,4 Mio. Euro im Vorjahr (+24,2 %).

Nabaltec übertaf mit einem Konzernumsatz von 187,0 Mio. Euro das Vorjahr sowie das bisherige Rekordjahr 2019

Insbesondere beim Böhmit-Absatz konnte Nabaltec in den vergangenen Monaten mit nochmals erhöhter Dynamik zulegen, da Kunden zuletzt stark auf Vorrat gekauft und Bestände aufgebaut haben. Die große Verunsicherung bezüglich Lieferengpässen in vielen Bereichen scheint hier eine Rolle zu spielen. Dies führt vermutlich aber auch dazu, dass sich die Dynamik in den folgenden Monaten des Jahres 2022 wieder etwas verlangsamen wird. Insgesamt bleibt der Markt entsprechend schwer berechenbar.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ wirkten die wieder anziehende Konjunktur in der Stahlindustrie und im Bausektor als wesentliche Treiber. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 waren hier vor allem Mengeneffekte spürbar.

Für das Jahr 2021 errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 24,6 Mio. Euro bei einer EBIT-Marge (bezogen auf die Gesamtleistung) von 13,1 %. Hierin enthalten ist ein negativer Sondereffekt aus dem ersten Quartal 2021 von 1,3 Mio. Euro, der auf die exorbitant

EBIT in Höhe von 24,6 Mio. Euro; EBIT-Marge liegt bei 13,1 %

gestiegenen Energiepreise aufgrund des Jahrhundert-Wintereinbruchs Mitte Februar 2021 in Texas, USA, zurückzuführen ist. Das EBIT des Vorjahres lag, bereinigt um Sondereffekte aus einer außerplanmäßigen Abschreibung auf Sachanlagen bei Nashtec sowie um Wertanpassungen im Vorratsvermögen und einmalige Aufwendungen aufgrund der Aufgabe des Produktbereichs Mullit mit einer Gesamtergebnisbelastung von 25,3 Mio. Euro, bei 9,4 Mio. Euro. Die bereinigte EBIT-Marge (bezogen auf die Gesamtleistung) betrug 6,0%.

Das EBITDA hatte im Geschäftsjahr 2020 bei 23,6 Mio. Euro gelegen und verbesserte sich im Geschäftsjahr 2021 um 58,1% auf 37,3 Mio. Euro.

Die im Jahresverlauf zweifach erhöhte Prognose konnte übertroffen werden

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung hatte die Nabaltec die Prognose im Jahresverlauf 2021 zweimal erhöht, zuletzt am 28. Oktober 2021. Ursprünglich erwartete die Nabaltec ein Umsatzwachstum in der Bandbreite von 6% bis 9% und eine EBIT-Marge von 8% bis 10%. Die Prognose wurde im Oktober 2021 konkretisiert mit einem Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 13% bis 15% und einer EBIT-Marge von 11% bis 12%. Auch diese Prognose wurde mit dem Ergebnis 2021 nochmals übertroffen.

2.3 LAGE

2.3.1 ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der Nabaltec-Konzern einen Umsatz von 187,0 Mio. Euro nach 159,6 Mio. Euro im Vorjahr (+17,2%). Wesentliche Umsatztreiber waren die weiter anhaltend gute Entwicklung im Bereich Böhmit sowie das erzielte Wachstum über nahezu alle Produktbereiche hinweg.

Je Quartal konnte 2021 der Umsatz des Vorjahres übertroffen werden

Die Nabaltec übertraf in jedem Quartal den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, das noch verstärkt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war. Im ersten Quartal wurde ein Umsatz von 46,0 Mio. Euro erzielt nach 45,4 Mio. Euro im Vorjahresquartal (+1,3%). Das zweite Quartal 2021 lag umsatzseitig bei 47,9 Mio. Euro nach 36,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Umsatzplus gegenüber dem zweiten Quartal 2020, das stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen war, von 31,6%. Im dritten Quartal übertraf die Nabaltec das Vorjahresquartal um 25,9% und steigerte den Umsatz auf 46,7 Mio. Euro nach 37,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im vierten Quartal lag der Umsatz bei 46,4 Mio. Euro nach 40,7 Mio. Euro im vierten Quartal des Vorjahres. Dies entspricht einem Plus von 14,0%.

Umsatz im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ bei 130,6 Mio. Euro; Produktbereich Böhmit mit Umsatzwachstum von 51,3%

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte Nabaltec im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 130,6 Mio. Euro nach 114,2 Mio. Euro im Vorjahr (+14,4%). Die gute Umsatzentwicklung ist auf ein Mengenwachstum über alle Produktbereiche hinweg sowie die weiterhin sehr gute Entwicklung des Produktbereichs Böhmit zurückzuführen. Im Gesamtjahr 2021 stieg der Böhmitumsatz um 51,3% auf 24,2 Mio. Euro nach 16,0 Mio. Euro im Vorjahr. Der Anteil am Unternehmensumsatz liegt damit inzwischen bei rund 13% (Vorjahr 10%).

Umsatzwachstum im Produktsegment „Spezialoxide“ bei 24,2%

Beim Produktsegment „Spezialoxide“ lag der Umsatz 2021 bei 56,4 Mio. Euro nach 45,4 Mio. Euro im Vorjahr (+24,2%). Insbesondere die höhere Dynamik in der Stahl- und Feuerfestindustrie hat den Nachfrageschub begünstigt.

UMSATZ NACH PRODUKTSEGMENTEN 2021 (IN MIO. EURO)

Produktsegment	2021	2020
Funktionale Füllstoffe	130,6	114,2
Spezialoxide	56,4	45,4
Gesamt	187,0	159,6

UMSATZ NACH REGIONEN 2021 (IN %)



Auf Gesamtjahressicht ist der Exportanteil minimal gestiegen und liegt mit 75,5% (Vorjahr 75,1%) auf einem weiterhin sehr hohen Niveau. In allen Regionen verzeichnete die Nabaltec im Jahr 2021 ein Wachstum.

Exportanteil liegt mit 75,5% auf einem sehr hohen Niveau

Die Ordereingänge addierten sich über das Gesamtjahr auf 263,0 Mio. Euro nach 163,6 Mio. Euro im Vorjahr. Dieser hohe Wert spiegelt wider, dass Kunden insbesondere aus dem Produktsegment „Spezialoxide“ im Jahr 2021 bereits weitreichende Orders für das Jahr 2022 getätigt haben und sich damit die Dynamik bei den Auftragseingängen in den ersten Monaten des Jahres 2022 abschwächen wird. Das Jahr 2021 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 115,9 Mio. Euro nach 39,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Gesamtleistung im Nabaltec-Konzern lag 2021 bei 187,2 Mio. Euro nach 155,7 Mio. Euro im Vorjahr. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte Umsatzentwicklung. Einem deutlichen Bestandsabbau an unfertigen und fertigen Erzeugnissen im Jahr 2020 standen im abgelaufenen Geschäftsjahr nur geringe Bestandsveränderungen gegenüber.

Gesamtleistung lag im Jahr 2021 bei 187,2 Mio. Euro

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 2,7 Mio. Euro (Vorjahr 2,6 Mio. Euro) und beinhalten neben Währungsgewinnen (1,4 Mio. Euro) auch sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Dritte.

OPERATIVE AUFWANDSQUOTEN IN RELATION ZUR GESAMTLEISTUNG (IN %)

	2021	2020
Materialaufwand	47,1	48,2
Personalaufwand	18,6	20,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,8	17,8

Die Abschreibungsquote (in Relation zur Gesamtleistung) betrug im Jahr 2021 6,8 % nach 25,3% im Vorjahr. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Gesamtwert von 12,7 Mio. Euro nach 39,4 Mio. Euro im Jahr 2020. Im Vorjahr waren außerplanmäßige Abschreibungen aus Sondereffekten in Höhe von 24,1 Mio. Euro enthalten, die sich aus dem Impairment auf das Sachanlagevermögen bei Nashtec und aus durchgeführten außerplanmäßigen Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Anlagenteile aufgrund der Stilllegung der Produktionsanlage Mullit am Standort Schwandorf ergeben hatten. Ohne die Sonderabschreibungen hätte die Abschreibungsquote 2020 bei 9,8% gelegen.

*Optimierter
Produktmix führt zu
einer verbesserten
Materialkostenquote*

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) sank auf 47,1 % (2020: 48,2 %). Die Verbesserung resultiert unter anderem aus einem optimierten Produktmix. Darüber hinaus belasteten im Vorjahr Sondereffekte den Materialaufwand.

Die Rohergebnismarge (in Relation zur Gesamtleistung) stieg 2021 von 53,4 % im Vorjahr auf 54,4 %. In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis im Jahr 2021 bei 101,8 Mio. Euro nach 83,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) sank 2021 im Vergleich zum Vorjahr von 20,6 % auf 18,6 %. Die Mitarbeiterzahl im Konzern sank von 490 zum 31. Dezember 2020 auf 481 zum 31. Dezember 2021.

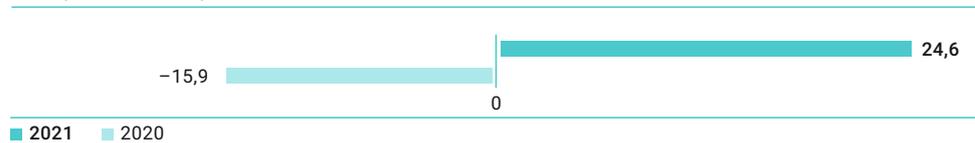
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 27,7 Mio. Euro auf 29,6 Mio. Euro – im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Frachtkosten aufgrund höherer Absatzmengen sowie Preissteigerungen bei den Frachtraten. Kosten für Dienstreisen und Messen blieben aufgrund der Corona-Situation wie im Vorjahr deutlich unter dem üblichen Niveau und werden voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2022 wieder ansteigen. Die Kostenquote, gemessen an der Gesamtleistung, sank gegenüber dem Vorjahreswert von 17,8% auf 15,8%.

*EBITDA 2021 bei
37,3 Mio. Euro nach
23,6 Mio. Euro im
Vorjahr*

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 37,3 Mio. Euro nach 23,6 Mio. Euro (+58,1 %) im Jahr 2020. Die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) beträgt 19,9% im Jahr 2021.

Für das Jahr 2021 errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 24,6 Mio. Euro nach –15,9 Mio. Euro im Vorjahr. Die EBIT-Marge (bezogen auf die Gesamtleistung) liegt im Jahr 2021 bei 13,1%.

EBIT (IN MIO. EURO)



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 2021 22,8 Mio. Euro (Vorjahr –17,8 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2021 in Höhe von –1,8 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei –2,0 Mio. Euro.

Der Steueraufwand lag im Geschäftsjahr 2021 bei 6,5 Mio. Euro nach 1,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag das Konzernergebnis bei 16,3 Mio. Euro nach –19,7 Mio. Euro im Vorjahr. Damit errechnet sich für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis je Aktie von 1,85 Euro.

*Ergebnis je Aktie
bei 1,85 Euro*

Segmentbericht: Entwicklungen in den Produktsegmenten

FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE (IN MIO. EURO)

	2021	2020
Umsatz	130,6	114,2
EBITDA	26,0	18,3
EBIT	16,6	-17,3
Investitionen	5,1	7,0

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ ist der Umsatz 2021 um 14,4 % von 114,2 Mio. Euro auf 130,6 Mio. Euro gestiegen. Auf Basis des reduzierten Vorjahresumsatzes, bedingt durch die Corona-Pandemie, konnten alle Produktbereiche innerhalb des Segments im Jahr 2021 Zuwächse verzeichnen. Besonders erwähnenswert ist die sehr gute Entwicklung des Produktbereichs Böhmit mit einem Umsatzzuwachs von 51,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Deutlich hinter den Erwartungen blieben die Absatzmengen der Produkte ex Naprotec, USA. Hier gestaltet sich die Markteinführungsphase unter anderem aufgrund von Corona deutlich länger als geplant. Langfristig zeichnet sich weiterhin ab, dass die grundlegenden Markttreiber für die Produkte des Segments „Funktionale Füllstoffe“ weiterhin intakt sind. Weltweit sind halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe aufgrund ihrer Umweltfreundlichkeit auf dem Vormarsch.

*Innerhalb des
Produktsegments
„Funktionale
Füllstoffe“ hat sich
der Produktbereich
Böhmit weiterhin
außerordentlich gut
entwickelt*

UMSÄTZE PRODUKTSEGMENT „FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“ NACH QUARTALEN (IN MIO. EURO)



Das EBITDA stieg von 18,3 Mio. Euro im Jahr 2020 auf 26,0 Mio. Euro im Berichtsjahr.

Produktsegment
„Funktionale Füllstoffe“
bildete auch 2021
den Investitions-
schwerpunkt

Mit rund 76 % der Gesamtinvestitionen bildete das Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erneut den Investitionsschwerpunkt 2021 im Nabaltec-Konzern. Investitionsausgaben wurden vor allem für den Ausbau der Kapazitäten im Produktbereich Böhmit, die weitere Optimierung von Produktionsprozessen sowie für Ersatzinvestitionen am Standort Schwandorf getätigt.

SPEZIALOXIDE (IN MIO. EURO)

	2021	2020
Umsatz	56,4	45,4
EBITDA	11,3	5,3
EBIT	8,0	1,5
Investitionen	1,6	3,3

Umsatz im Segment
„Spezialoxide“ stieg
auf 56,4 Mio. Euro

Im Produktsegment „Spezialoxide“ stieg der Umsatz um 24,2 % von 45,4 Mio. Euro auf 56,4 Mio. Euro im Berichtsjahr. Diese Entwicklung ergab sich insbesondere aufgrund der wieder anziehenden Konjunktur in der Stahlindustrie und einer hohen Nachfrage nach wertschöpfungsstarken Spezialoxiden.

UMSÄTZE PRODUKTSEGMENT „SPEZIALOXIDE“ NACH QUARTALEN (IN MIO. EURO)



Das EBITDA im Produktsegment „Spezialoxide“ lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 11,3 Mio. Euro nach 5,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Rund 24 % der Gesamtinvestitionen flossen in das Produktsegment „Spezialoxide“, vor allem in die Kapazitätserweiterung wertschöpfungsstarker Produkte und in die Optimierung von Produktionsprozessen.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Die Tochterunternehmen sind in das Konzernliquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkurs-
schwankungen
sind mehrheitlich
neutralisiert

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf für das angestrebte Wachstum sowie für die getätigten Investitionen wird über bestehende Darlehen sowie über die operativen Cashflows sichergestellt.

Die Schuldscheindarlehenverträge der Nabaltec unterliegen Covenants, die sich an den „Leverage Coverage Ratios“ wie auch an der Eigenkapitalquote bemessen. Im Berichtsjahr 2021 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2021 wirksamen Covenants.

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von 31,0 Mio. Euro wurde vereinbarungsgemäß im April 2020 zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte mit der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro, Auszahlung im April 2020. Die zweite Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von 39,0 Mio. Euro sowie das bilaterale Darlehen in Höhe von 20,0 Mio. Euro werden planmäßig im April 2022 zur Rückzahlung fällig (zur Refinanzierung siehe Nachtragsbericht).

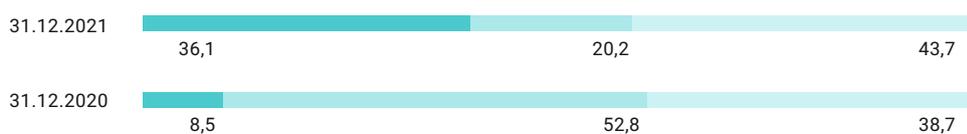
2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das Grundkapital der Nabaltec beträgt 8,8 Mio. Euro. Das Konzerneigenkapital stieg insbesondere aufgrund des guten Konzernergebnisses auf 96,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 nach 76,8 Mio. Euro im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote lag am 31. Dezember 2021 bei 43,7 %. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich auch eine sehr gute Basis dar.

*Eigenkapitalquote
bei 43,7%*

Die langfristigen Schulden lagen zum 31. Dezember 2021 bei 44,6 Mio. Euro nach 104,8 Mio. Euro zum Jahresende 2020. Die kurzfristigen Schulden stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2020 von 16,9 Mio. Euro auf 79,6 Mio. Euro. Grund hierfür ist eine Umgliederung von langfristigen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Fälligkeit der zweiten Tranche aus dem Schuldscheindarlehen sowie eines bilateralen Darlehens im April 2022.

STRUKTUR DER PASSIVA (IN %)



■ Kurzfristige Schulden ■ Langfristige Schulden ■ Eigenkapital

Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden im Nabaltec-Konzern nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

*Nabaltec investierte
2021 6,7 Mio. Euro*

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Nabaltec-Konzern 6,7 Mio. Euro investiert, nach 10,3 Mio. Euro im Vorjahr. Im Jahr 2021 lag der Investitionsschwerpunkt auf dem Standort Schwandorf. Die Mittel flossen insbesondere in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, in Infrastrukturmaßnahmen und in die Prozessoptimierung sowie Ersatzinvestitionen.

Für 2022 plant die Nabaltec mit Investitionen vorrangig für den Kapazitätsausbau bei Böhmit, den Ausbau der Prozessoptimierung und Infrastruktur sowie für die Digitalisierung.

2.3.2.3 LIQUIDITÄT

Der operative Cashflow des Nabaltec-Konzerns stieg von 24,3 Mio. Euro im Jahr 2020 auf 33,2 Mio. Euro im Jahr 2021, was maßgeblich auf die gute Ertragsentwicklung zurückzuführen ist. Der operative Cashflow des Vorjahres profitierte stark von einer Reduzierung des Working Capital.

Der Mittelabfluss für Investitionen sank im Vergleich zum Vorjahr von 10,3 Mio. Euro auf 6,7 Mio. Euro. Schwerpunkte waren der Ausbau der Kapazitäten für Böhmit und reaktive Tonerden am Standort Schwandorf.

*2021 erfolgte keine
Dividendenaus-
schüttung*

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag 2021 bei –1,4 Mio. Euro nach –14,6 Mio. Euro im Vorjahr. Im Vorjahr hatte der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit die Auszahlung im Rahmen der Tilgung des Schuldscheindarlehens sowie eine Dividendenzahlung enthalten. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte keine Dividendenauszahlung. Die gezahlten Zinsen lagen im Berichtsjahr bei 1,4 Mio. Euro.

*Free-Cashflow
bei 26,4 Mio. Euro*

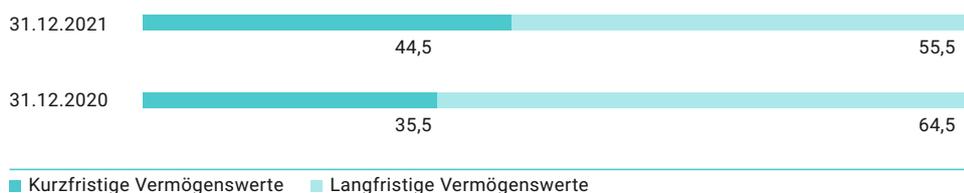
Der Free-Cashflow der Nabaltec lag 2021 bei 26,4 Mio. Euro nach 14,0 Mio. Euro im Jahr 2020.

Der Finanzmittelfonds des Nabaltec-Konzerns als Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lag zum 31. Dezember 2021 bei 52,2 Mio. Euro nach 26,4 Mio. Euro zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

2.3.2.4 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von 198,6 Mio. Euro auf 220,7 Mio. Euro. Dies ist in erster Linie den kurzfristigen Vermögenswerten aufgrund des erhöhten Zahlungsmittelbestandes zuzuschreiben.

STRUKTUR DER AKTIVA (IN %)



Bei den Aktiva sank das Sachanlagevermögen von 123,9 Mio. Euro im Jahr 2020 auf 119,9 Mio. Euro im Jahr 2021. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte reduzierte sich zum 31. Dezember 2021 auf 122,5 Mio. Euro nach 128,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020. Der prozentuale Anteil der langfristigen Vermögenswerte betrug zum 31. Dezember 2021 55,5% der Bilanzsumme, auf die kurzfristigen Vermögenswerte entfielen 44,5%.

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Geschäftserfolg der Nabaltec basiert auf einer langfristigen Wachstumsstrategie. Im Rahmen der Konzernsteuerung wird sichergestellt, dass der Konzern profitabel und kapital-effizient wächst. Deshalb wird den Steuerungsgrößen Umsatzwachstum, EBIT und EBIT-Marge hohe Bedeutung beigemessen. Entsprechend liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung dieser drei bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren, die gleichzeitig die Basis für die operativen Entscheidungen bilden und insofern als Grundlage für die Prognose dienen.

Umsatzwachstum, EBIT und EBIT-Marge werden als zentrale Steuerungsgrößen herangezogen

Die Nabaltec zieht zusätzlich die nachstehenden Renditekennzahlen zur langfristigen Steuerung des Konzerns heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung des Konzerns.

Weitere Renditekennzahlen der Nabaltec:

UMSATZ- UND KAPITALRENDITEN (IN %)

	2021	2020
Eigenkapitalrendite	16,9	-25,7
Return on Capital Employed (ROCE)	16,6	-10,2

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Konzerngewinn zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 16,9% nach -25,7% im Vorjahr.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 16,6% nach -10,2% im Vorjahr.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mitarbeiter

*Ausbildungsquote
2021 mit 8,7 %
deutlich über
Branchen-
durchschnitt*

Der Nabaltec-Konzern beschäftigte zum Jahresende 2021 insgesamt 481 Mitarbeiter (31. Dezember 2020: 490). Davon waren 465 Mitarbeiter (31. Dezember 2020: 474) in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 42 Auszubildende (31. Dezember 2020: 54). Nabaltec legt großen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 8,7 % auch im Geschäftsjahr 2021 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2021 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze (m/w/d) in den Berufen Industriekaufmann, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Chemielaborant, Chemikant, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker und Produktionsfachkraft Chemie angeboten.

Unternehmensintern bietet Nabaltec Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen sowie den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern. Dabei ist die Nabaltec ein mehrfach ausgezeichnetes familienfreundliches Unternehmen. Für ihre Mitarbeiter ist Nabaltec Partner in allen Lebenslagen und trägt mit individuellen Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Ebenso bietet das Unternehmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit an. Für das hohe Engagement in diesem Kontext bekam die Nabaltec von der AOK Bayern bereits zum zweiten Mal die Auszeichnung „Gesundes Unternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ in Silber verliehen.

Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren die eigene Marktposition kontinuierlich festigen und punktuell weiter ausbauen.

Die Kundenversorgung der Nashtec LLC in den USA hat sich im Laufe des Jahres 2021 weiter stabilisiert. Das Unternehmen konnte außer der Belieferung des US-Marktes auch einen Exportbeitrag zur Belieferung der Kunden in der Nabaltec-Gruppe beisteuern. Mit der Inbetriebnahme des Produktionsstandortes in Chattanooga, USA, und dem Ausbau der Aktivitäten der Vertriebstochter in Shanghai, China, hat Nabaltec wesentliche Schritte für die noch engere Zusammenarbeit mit Kunden weltweit realisiert. Bei der Markteinführung der Produkte der Naprotec LLC konnten nach Verzögerungen durch die Pandemie im Jahresverlauf kleine Fortschritte erzielt werden.

*Vertriebstochter in
Shanghai konnte
Umsätze im
Berichtsjahr deutlich
ausbauen*

Die Vertriebstochter in Shanghai konnte im Berichtsjahr die Aktivitäten und Umsätze erfolgreich weiter ausbauen. Vor dem Hintergrund der stark angespannten Logistiksituation im Jahr 2021 lag auf den Bevorratungs- und damit flexiblen Liefermöglichkeiten der Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. ein besonderes Augenmerk.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa (Phosphorus, Inorganic and Nitrogen Flame Retardants Association) und EPSA (European Producers of Specialty Alumina) ist Nabaltec auch in der Forschungsgesellschaft Kunststoffe e. V. sowie in der DKG (Deutsche Keramische Gesellschaft) und dem VDFFI (Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie) engagiert.

In den USA und China engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America bzw. pinfa China. Nabaltec ist Mitglied der Amerikanischen Keramischen Gesellschaft (ACerS) und plant in dieser Region den Ausbau der Verbandsarbeit, um weitere wichtige Märkte abdecken zu können. Durch dieses Engagement werden sehr frühzeitig wichtige Trends in den Hauptabsatzmärkten „Flammschutz“ und „Keramik“ auf globaler Ebene zugänglich, was eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec ermöglicht.

Über das Engagement in Verbänden besitzt Nabaltec einen sehr guten Zugang zu wichtigen Märkten und kann auf Trends in den Hauptabsatzmärkten frühzeitig reagieren

Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu stärken und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2021 wurden erfolgreiche Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 am Standort Schwandorf durchgeführt. Das bestehende Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 (früher BS OHSAS 18001) wurde im Rahmen eines Wiederholungsaudits erfolgreich rezertifiziert.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2021 wurde das Energiemanagementsystem im Rahmen eines Überwachungsaudits erfolgreich aktualisiert.

Nabaltec hat bereits 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt

Die Akkreditierung des Analysenzentrums der Nabaltec nach der Norm ISO/IEC 17025 wurde 2021 in einem Überwachungsaudit bestätigt und aktualisiert.

Ebenfalls 2021 wurde bei der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Nashtec LLC erfolgreich ein Überwachungsaudit nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 durchgeführt.

Im Zuge der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 bei der amerikanischen Tochtergesellschaft Naprotec LLC wurde im November 2021 erfolgreich das Stage I-Audit durchgeführt.

Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz bei einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie sind Teil von Dieselpartikelfiltern oder Katalysatoren und leisten beispielsweise einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Feinstaub und Ruß. Andere Produktfamilien finden sich in Kunststoffen wieder. Hier ersetzen sie vorwiegend bromhaltige Flammschutzmittel. Damit werden die Produkte sicherer und sind leichter zu recyceln. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung und Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec

Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch Bezug thermischer Energie des benachbarten Müllkraftwerks in Schwandorf

Im Rahmen der Rezyklierbarkeit wird im Bereich technische Keramik Material wieder in den Produktionsprozess integriert. Im Bereich der funktionalen Füllstoffe werden das Spülmateriale und sonstige nicht spezifische Materialien intern als Rohstoff wieder eingesetzt. Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Verwendung von Rohstoffen geleistet. Darüber hinaus wird ein ganz wesentlicher Teil des Energiebedarfs von Nabaltec in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt. Durch den Bezug von thermischer Energie in Form von Dampf und Strom vom benachbarten Müllkraftwerk leistet die Nabaltec einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwendet wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz genutzt werden können.

Die vorstehend genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden nicht zur zentralen Steuerung des Unternehmens bzw. des Konzerns herangezogen.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 PROGNOSEBERICHT

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Nabaltec sieht auch 2022 weitgehend intakte Absatzmärkte für die eigenen Produkte

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2022 weitgehend intakte Absatzmärkte, jedoch wie in den Vorjahren gepaart mit einem weiterhin unsicheren Marktumfeld und verstärkter Volatilität. Basierend auf der bisherigen Marktposition und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte. Im Rahmen der Prognose sind mögliche volkswirtschaftliche Auswirkungen des Ende Februar 2022 ausgebrochenen Russland-Ukraine-Konflikts aufgrund der dynamischen Entwicklung der gegenwärtigen Situation noch nicht reflektiert, da sich derzeit weder das konkrete Ausmaß noch die Dauer der Auswirkungen verlässlich ermitteln lassen.

KONJUNKTUR UND BRANCHE

In der Prognose aus Januar 2022 (vor Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts) geht der IWF von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 4,4 % für das Jahr 2022 aus

Der IWF geht im Prognose-Update vom Januar 2022 (vor Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts) davon aus, dass sich das globale Wachstum von 5,9 % im Jahr 2021 auf 4,4 % im Jahr 2022 reduzieren wird. Diese Abschwächung ist hauptsächlich auf die prognostizierten Abschlüge in den beiden größten Volkswirtschaften USA und China zurückzuführen.

Aufgrund der anhaltend hohen Energiepreise sowie weiter bestehender Versorgungsengpässe, die insbesondere auf die COVID-19-Variante Omikron und dadurch erneute Mobilitätsbeschränkungen in einzelnen Ländern zurückzuführen sind, wird die Inflation voraussichtlich länger anhalten als noch im World Economic Outlook vom Oktober 2021 prognostiziert. Es wird außerdem erwartet, dass sich das globale Wachstum bis 2023 auf 3,8 % verlangsamen wird. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass die Gesundheitsbeeinträchtigungen in den meisten Ländern bis Ende 2022 auf ein niedriges Niveau zurückgehen, sofern sich die Impfraten weltweit verbessern und die Therapien wirksamer greifen.

Gleichlaufend mit der Weltkonjunktur ist auch die Lage in Deutschland aktuell maßgeblich von den anhaltenden Lieferengpässen und den hohen Energiepreisen geprägt, was dazu führt, dass die Erholung der deutschen Wirtschaft ausgebremst wurde. Das Infektionsgeschehen im Winterhalbjahr 2021/2022 hemmt wie in früheren Wellen besonders die Aktivität in den kontaktintensiven Dienstleistungsbranchen und führt im Ergebnis zu einem Rückgang der privaten Konsumausgaben. Eine starke Erholung und steigende wirtschaftliche Aktivität werden bereits im Frühjahr bei einem Nachlassen der Belastung durch die Pandemie erwartet – insbesondere, wenn die die Industrie belastenden Lieferengpässe dann voraussichtlich nachlassen werden.

Anhaltende Lieferengpässe und hohe Energiekosten führen auch in Deutschland zu einer ausgebremsten Wirtschaftserholung

Für das Jahr 2022 erwartet das IfW bei einer weiterhin hohen Inflation einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 4,0%.

PROGNOSE BIP-WACHSTUM GEGENÜBER VORJAHR (IN %)

	2022	2023
Welt gesamt	4,5	4,0
USA	4,4	2,9
Euroraum	3,5	3,1
Deutschland	4,0	3,5
Frankreich	2,9	2,9
Italien	3,2	2,6
Vereinigtes Königreich	4,5	1,9
Japan	2,8	2,0
China	4,1	4,9
Indien	11,7	7,9

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Nr. 85 „Weltwirtschaft im Winter 2021“, 15. Dezember 2021

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e. V.) rechnet für das Jahr 2022 in der chemischen Industrie mit einer Zunahme der Produktion von 2,0 % und einem Umsatzwachstum von 5,0 % auf 231 Mrd. Euro und sieht somit eine weiter positive Entwicklung für die Branche. Lieferkettenprobleme und der rasante Preisanstieg bei Strom und Gas seien im Jahr 2022 die maßgeblichen Herausforderungen der Industrie. Es fehle der Branche allgemein aber nicht an Aufträgen.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die langfristigen Perspektiven nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Auch kurzfristig erwartet Nabaltec aufgrund der weiterhin guten Nachfrage bei nahezu allen Produktbereichen Zuwächse.

Langfristige Perspektiven in den Zielmärkten weitestgehend positiv

PROGNOSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Das vierte Quartal 2021 endete mit einem erneuten Absatzschub, da eine Vielzahl der Kunden ihre Lagerbestände erhöht haben, um den aktuell in vielen Bereichen noch bestehenden Lieferengpässen besser zu begegnen. Zum Jahresstart 2022 war die Dynamik aufgrund dieser Vorzieheffekte insbesondere im Produktbereich Böhmit gebremst. In den überwiegenden Produktbereichen stellte sich auch zu Beginn des neuen Geschäftsjahres eine stabile Nachfrage bei erhöhtem Preisniveau ein. Insgesamt bleiben auch im Jahr 2022 Unsicherheiten im Zusammenhang mit Engpässen bei der Logistik sowie bei diversen Materialien bestehen.

In den überwiegenden Produktbereichen stellte sich zu Beginn des Jahres 2022 eine stabile Nachfrage ein

In den USA erwartet Nabaltec eine sukzessive Verbesserung der Geschäftslage bei Nashtec. Die Markteinführung der Produkte von Naprotec hat sich aufgrund der Corona-Pandemie weiter verzögert. Ursprünglich erwartete Umsätze werden aufgrund verzögerter Kundenfreigaben erst zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren sein. Die aktuelle Lage führt dazu, dass die Markterschließung länger dauert.

Innerhalb der „Funktionalen Füllstoffe“ werden auch im Jahr 2022 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Der Produktbereich Böhmit wird aufgrund der erfreulichen Entwicklung in der Elektromobilität weiter an Bedeutung gewinnen, wenngleich ein erhöhter Lagerbestandsaufbau auf der Kundenseite zum Jahresende 2021 zu Verschiebungen in den unterjährigen Wachstumsraten führen kann. Im Produktsegment „Spezialoxide“ werden die wertschöpfungsstarken Produkte auch weiter an Bedeutung gewinnen.

PROGNOSE DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Nabaltec erwartet für das Jahr 2022 ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 10 % bis 12 % und eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 10 % bis 12 %

Aufgrund des konjunkturellen und branchenbezogenen Umfelds sowie der zu Beginn des Jahres realisierten Preiserhöhungen erwartet Nabaltec für das Jahr 2022 ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 10 % bis 12 %. Ergebnisseitig erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge in einer Bandbreite von 10 % bis 12 %. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich trotz des gegenwärtigen Kriegs in der Ukraine die Wirtschaft und die für Nabaltec relevanten Branchen positiv entwickeln werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose Anfang März 2022 ist noch nicht klar, wie sich zunehmende geopolitische Risiken und eine mögliche Ausbreitung der Omikron-Variante auf den Geschäftsverlauf auswirken werden. Bei entsprechend zunehmender Eskalation bzw. Ausweitung des Russland-Ukraine-Konflikts und damit verbundenen negativen volkswirtschaftlichen Verwerfungen sind negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht auszuschließen.

Weltweit bestehen weiterhin scharfe politische Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, wie z. B. die Schließung einzelner Ländergrenzen und Ausgangssperren. Diese beeinflussen möglicherweise auch weiter die wirtschaftliche Entwicklung der Nabaltec. Sollten sich die Folgen der Pandemie im Jahr 2022 verstärken, könnte ein Rückgang von Umsatz und Ertrag eintreten. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind die Lieferketten bei Nabaltec weitgehend intakt, d. h., weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite bestehen kritische Einschränkungen.

HINWEIS AUF UNSICHERHEITEN IM AUSBLICK

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, insbesondere hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts und der damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs des Nabaltec-Konzerns liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

3.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die Bedeutung des Risikomanagements für den Nabaltec-Konzern ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten in einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg des Nabaltec-Konzerns wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Wirksames Risikomanagement ist entscheidend für die langfristige Unternehmenssicherung

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen und im Konzern ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung der Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Einführung eines strategischen Planungssystems, um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und Risiken zu erkennen

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

ABSATZMARKT

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 wie auch die Corona-Pandemie haben gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzzeitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbe-

werben. Aufgrund der guten Positionierung von Nabaltec sowie eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

Geopolitische Risiken, insbesondere der aktuelle Russland-Ukraine-Konflikt, können zu einer negativen Beeinträchtigung auf der Absatzseite führen. Der Anteil am Gesamtumsatz in den beiden Ländern ist mit rund 4 % überschaubar. Dennoch bestehen Risiken auch für die Nabaltec in Abhängigkeit von potentiellen volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts. So kann es aufgrund des Kriegs zu einem Rückgang des gesamtwirtschaftlichen Wachstums kommen und sich somit auch negativ auf die Absatzsituation der Nabaltec auswirken. Ebenso sind bei einer zunehmenden Ausweitung der Omikron-Variante negative Auswirkungen auf den Absatzmarkt nicht ausgeschlossen.

Versorgung mit den wichtigsten Energieträgern ist durch langfristige Verträge abgesichert

BESCHAFFUNGSMARKT

Die Nabaltec beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist weitgehend durch langfristige Verträge abgesichert. In Anbetracht des Russland-Ukraine-Konflikts kann es allerdings durch weiter steigende Energiekosten sowie mögliche Versorgungsengpässe, z. B. durch einen Boykott von russischen Öl- und Gasimporten, zu negativen Auswirkungen auf die Nabaltec kommen.

Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

Den im Jahr 2022 stark steigenden Preisen am Beschaffungsmarkt, sowohl für Rohstoffe als auch für Energie, kann sich auch Nabaltec nicht entziehen. Über mittel- und langfristige Verträge werden die Kostensteigerungen sukzessive wirksam.

FINANZMARKT

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Der Nabaltec-Konzern verfügt über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec unterliegen in einigen Fällen Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der Eigenkapitalquote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2021 wirksamen Covenants.

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

PERSONALBEREICH

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und durch frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme

STEUERN

In der Steuererklärung für das Geschäftsjahr 2020 wurde die Abwertung der Nashtec LLC als in Deutschland abzugsfähiger Steueraufwand vermerkt. Derzeit läuft die Betriebsprüfung zu diesem Sachverhalt und es besteht die Chance, im Jahr 2022 einen bisher noch nicht berücksichtigten Steuerertrag in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages zu vereinnahmen.

PRODUKTIONS-, PROZESS- UND IT-BEREICH

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

Produktionsspezifische Risiken sind überschaubar und beherrschbar

UMWELTSCHUTZ

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung oder durch den Austritt von Gefahrstoffen entstehen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001 entgegen, das zertifiziert ist sowie regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf weitgehend geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

TECHNOLOGISCHE WEITERENTWICKLUNG

Mögliche technologische Risiken können durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen entstehen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und die ausgeprägte Kundennähe. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktpassungen neue Märkte zu besetzen sowie gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

*Gesetzliche
Rahmenbedingungen
sorgen aktuell
für zusätzliche
Marktchancen*

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte wie die von Nabaltec nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2022 bei der EEG-Umlage begünstigt. Nabaltec setzt fossile Brennstoffe ein, die seit 2021 in Deutschland mit einem nationalen CO₂-Preis belegt werden. Durch den jährlichen Anstieg des nationalen CO₂-Preises steigt die Kostenbelastung bei Nabaltec kontinuierlich an.

CORONAVIRUS

Bezüglich der Risiken aufgrund der Corona-Pandemie im Zusammenhang mit dem Absatz- und Beschaffungsmarkt verweisen wir auf die Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

NACHTRAGSBERICHT

Im Februar 2022 wurde ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 90,0 Mio. Euro mit Valuta April 2022 erfolgreich begeben. Der Emissionserlös dient zur Refinanzierung bestehender Schuldscheindarlehen in Höhe von 39,0 Mio. Euro und eines bilateralen Bankdarlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro, fällig im April 2022. Darüber hinaus dienen die Mittel zur Finanzierung weiterer Wachstumsprojekte, insbesondere zur Kapazitätserweiterung im Produktbereich Böhmit für Lithium-Ionen-Batterien.

Der am 24. Februar 2022 ausgebrochene Krieg zwischen Russland und der Ukraine betrifft die Nabaltec in ihrer Geschäftstätigkeit nur im geringen Umfang unmittelbar. Dennoch können Folgewirkungen wie z. B. ein rückläufiges volkswirtschaftliches Gesamtwachstum sowie steigende Energiekosten sich negativ auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage auswirken. Diese gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind stark abhängig von der weiteren Entwicklung des Kriegs und somit mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der gesamten Situation lässt sich derzeit weder das konkrete Ausmaß noch die Dauer der Auswirkungen verlässlich ermitteln.

*Risiken werden
im Konzern gut
gesteuert*

GESAMTBEURTEILUNG

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtung der für die Nabaltec relevanten Märkte sowie wegen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte und der Anpassung an die Bedürfnisse aktueller und potentieller Kunden bestehen derzeit – vorbehaltlich unerwarteter, gravierend negativer wirtschaftlicher Folgewirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts sowie aus der bislang immer noch nicht überstandenen Corona-Pandemie – keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt sind die Risiken im Unternehmen und im Konzern nach unserer Beurteilung in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Risiken, die den Bestand des Unternehmens oder des Konzerns gefährden, sind derzeit nicht zu erkennen.

Schwandorf, 25. März 2022

Nabaltec AG
Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GÜNTHER SPITZER



DR. ALEXANDER RISCH

KONZERN- JAHR- ABSCHLUSS 2021 (IFRS)

Seite 42
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Seite 44
BILANZ

Seite 46
KAPITALFLUSSRECHNUNG

Seite 48
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Seite 50
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Seite 52
ANHANG

Seite 105
**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	siehe Anhang	01.01. – 31.12.2021	01.01. – 31.12.2020
Umsatzerlöse	5.1	187.017	159.576
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		-287	-4.283
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.2	498	367
Gesamtleistung		187.228	155.660
Sonstige betriebliche Erträge	5.3	2.678	2.571
Materialaufwand	5.4	-88.151	-74.987
Rohergebnis		101.755	83.244
Personalaufwand	5.5	-34.839	-31.993
Abschreibungen	5.7	-12.737	-39.415
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.8	-29.628	-27.699
Betriebsergebnis (EBIT) ¹		24.551	-15.863
Zinsen und ähnliche Erträge	5.10	58	67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.11	-1.826	-2.039
Ergebnis vor Steuern (EBT)		22.783	-17.835
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.12	-6.522	-1.818
Konzernergebnis nach Steuern		16.261	-19.653
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	7.5	1,85	-2,23

¹ davon Sondereffekte in Höhe von -1,3 Mio. Euro (Vorjahr: -25,3 Mio. Euro)

² siehe hierzu auch 6.9

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	siehe Anhang	01.01. – 31.12.2021	01.01. – 31.12.2020
Konzernergebnis nach Steuern		16.261	-19.653
Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)		1.923	-3.182
Nettoergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)		412	407
Summe		2.335	-2.775
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Steuern)		1.063	1.638
Summe		1.063	1.638
Sonstiges Ergebnis gesamt		3.398	-1.137
Gesamtergebnis		19.659	-20.790

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA

in TEUR	siehe Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		122.516	128.127
Immaterielle Vermögenswerte			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	6.1	396	452
Sachanlagen		119.904	123.940
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.2	36.462	37.571
Technische Anlagen und Maschinen	6.2	74.918	75.604
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.2	3.792	3.964
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.2	4.732	6.801
Finanzanlagen		78	78
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.3	78	78
Aktive latente Steuern	5.12	2.138	3.657
Kurzfristige Vermögenswerte		98.190	70.485
Vorräte		33.935	32.888
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.4	22.532	20.460
Unfertige Erzeugnisse	6.4	1.241	1.235
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.4	10.162	11.193
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen		12.049	11.243
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.5	5.457	5.128
Forderungen aus Ertragsteuern	6.6	432	432
Sonstige Vermögenswerte	6.7	6.160	5.683
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.8	52.206	26.354
SUMME AKTIVA		220.706	198.612

PASSIVA

in TEUR	siehe Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital		96.494	76.835
Gezeichnetes Kapital	6.9	8.800	8.800
Kapitalrücklage	6.9	47.029	47.029
Gewinnrücklage	6.9	9.699	9.699
Ergebnisvortrag		30.119	49.772
Konzernergebnis nach Steuern		16.261	-19.653
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	6.9	-15.414	-18.812
Langfristige Schulden		44.587	104.830
Pensionsrückstellungen	6.10	43.269	44.492
Sonstige Rückstellungen	6.10	1.318	1.361
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.11	0	58.977
Kurzfristige Schulden		79.625	16.947
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.11	3.677	0
Sonstige Rückstellungen	6.10	485	446
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.11	59.268	505
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.11	10.681	11.610
Sonstige Verbindlichkeiten	6.11	5.514	4.386
SUMME PASSIVA		220.706	198.612

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	siehe Anhang	01.01. – 31.12.2021	01.01. – 31.12.2020
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		22.783	-17.835
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.7	12.737	39.415
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang		1	-1
- Zinserträge	5.10	-58	-67
+ Zinsaufwendungen	5.11	1.826	2.039
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen		37.289	23.551
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-54	329
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-807	464
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte		-1.047	7.614
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		550	-1.899
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern		35.931	30.059
- Gezahlte Ertragsteuern		-2.767	-5.745
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		33.164	24.314

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	siehe Anhang	01.01. – 31.12.2021	01.01. – 31.12.2020
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		5	10
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.2	-6.651	-10.209
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	6.1	-90	-124
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-6.736	-10.323
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
- Dividenden		0	-1.320
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	6.11	0	20.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	6.11	0	-31.500
- Gezahlte Zinsen		-1.431	-1.782
+ Erhaltene Zinsen		8	17
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-1.423	-14.585
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		25.005	-594
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		847	-2.036
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.8	26.354	28.984
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.8	52.206	26.354

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2020	8.800	47.029	9.699
Dividendenzahlungen	–	–	–
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–	–	–
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Nettoergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.12.2020	8.800	47.029	9.699
Stand 01.01.2021	8.800	47.029	9.699
Dividendenzahlungen	–	–	–
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–	–	–
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Nettoergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.12.2021	8.800	47.029	9.699

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderungen	Konzern- Eigenkapital
51.092	-17.675	98.945
-1.320	-	-1.320
-	1.638	1.638
-	-3.182	-3.182
-	407	407
-	-1.137	-1.137
-19.653	-	-19.653
-19.653	-1.137	-20.790
30.119	-18.812	76.835
30.119	-18.812	76.835
-	-	0
-	1.063	1.063
-	1.923	1.923
-	412	412
-	3.398	3.398
16.261	-	16.261
16.261	3.398	19.659
46.380	-15.414	96.494

ENTWICKLUNG DES KONZERN- ANLAGEVERMÖGENS

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

in TEUR	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Stand 31.12.2021
	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchung	Währungs- differenzen	
Immaterielle Vermögenswerte	3.534	90	63	0	0	3.561
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.445	57	63	67	0	3.506
Geleistete Anzahlungen	89	33	0	-67	0	55
Sachanlagen	290.605	6.651	316	0	5.795	302.735
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	63.554	123	0	90	1.418	65.185
Technische Anlagen und Maschinen	206.343	3.007	28	4.836	4.247	218.405
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.907	666	288	24	104	14.413
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.801	2.855	0	-4.950	26	4.732
Finanzanlagen	78	0	0	0	0	78
Anteile an verbundenen Unternehmen	78	0	0	0	0	78
Summe Anlagevermögen	294.217	6.741	379	0	5.795	306.374

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

in TEUR	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Stand 31.12.2020
	Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	Währungs- differenzen	
Immaterielle Vermögenswerte	3.410	124	0	0	0	3.534
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.313	48	0	84	0	3.445
Geleistete Anzahlungen	97	76	0	-84	0	89
Sachanlagen	286.750	10.208	22	0	-6.331	290.605
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	64.756	255	0	105	-1.562	63.554
Technische Anlagen und Maschinen	195.439	5.682	0	9.738	-4.516	206.343
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.210	723	22	107	-111	13.907
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.345	3.548	0	-9.950	-142	6.801
Finanzanlagen	78	0	0	0	0	78
Anteile an verbundenen Unternehmen	78	0	0	0	0	78
Summe Anlagevermögen	290.238	10.332	22	0	-6.331	294.217

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
3.082	146	63	0	3.165	396	452
3.082	146	63	0	3.165	341	363
0	0	0	0	0	55	89
166.665	12.591	311	3.886	182.831	119.904	123.940
25.983	1.731	0	1.009	28.723	36.462	37.571
130.739	9.976	24	2.796	143.487	74.918	75.604
9.943	884	287	81	10.621	3.792	3.964
0	0	0	0	0	4.732	6.801
0	0	0	0	0	78	78
0	0	0	0	0	78	78
169.747	12.737	374	3.886	185.996	120.378	124.470

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
2.908	174	0	0	3.082	452	502
2.908	174	0	0	3.082	363	405
0	0	0	0	0	89	97
131.187	39.241	13	-3.750	166.665	123.940	155.563
17.519	9.438	0	-974	25.983	37.571	47.237
104.537	28.892	0	-2.690	130.739	75.604	90.902
9.131	911	13	-86	9.943	3.964	4.079
0	0	0	0	0	6.801	13.345
0	0	0	0	0	78	78
0	0	0	0	0	78	78
134.095	39.415	13	-3.750	169.747	124.470	156.143

KONZERNANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market notiert. Sie werden seit dem 1. März 2017 in das Marktsegment „Scale“ einbezogen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 25. März 2022 durch den Vorstand freigegeben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind stetig in allen hier dargestellten Berichtsperioden angewendet worden.

2.1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 (einschließlich Vorjahresangaben zum 31. Dezember 2020) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board veröffentlichten IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC).

Es handelt sich um den Konzernabschluss der Nabaltec AG. Alle für das Geschäftsjahr 2021 gültigen bzw. von der EU übernommenen Standards wurden angewendet.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Der Konzernabschluss führt zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Das Geschäftsjahr der Nabaltec AG verläuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Konzernanhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2.2 ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden alle Rechnungslegungsstandards angewandt, die für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2021 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind. Dies umfasst insbesondere auch die folgenden Standards und Interpretationen, die erstmalig anzuwenden waren:

- **Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 aufgrund von Phase 2 des Projekts zur IBOR-Reform:** Im August 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 veröffentlicht. Die Änderungen stehen im Zusammenhang mit der Reform von Referenzzinssätzen (IBOR-Reform), speziell mit der Abbildung von Änderungen an vertraglichen Zahlungsströmen und Sicherungsbeziehungen, die in diesem Zusammenhang vorgenommen werden. Die Änderungen betreffen:
 - Änderungen der vertraglichen Cashflows: Führt eine Änderung des Referenzzinssatzes zu geänderten vertraglichen Cashflows, ist der Buchwert der betreffenden Finanzinstrumente nicht anzupassen oder auszubuchen, sondern der Effektivzinssatz zu aktualisieren.
 - Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen: Eine Sicherungsbeziehung muss nicht allein aufgrund von im Zuge der IBOR-Reform erforderlichen Änderungen beendet werden, wenn die Sicherungsbeziehung ansonsten weiterhin die anderen Voraussetzungen zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllt.
 - Angabepflichten: Es sind Informationen über neue Risiken, die sich aus der IBOR-Reform ergeben, und darüber, wie der Übergang zu neuen Referenzzinssätzen gehandhabt wird, offenzulegen.

Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

- **Änderungen an IFRS 16 „Auf die Corona-Pandemie bezogene Mietzugeständnisse nach dem 30. Juni 2021“:** Die Änderungen gewähren Leasingnehmern Erleichterungen bei der Anwendung der Regelungen in IFRS 16 zur Bilanzierung von Änderungen des Leasingvertrags (lease modifications) aufgrund von Mietzugeständnissen, die unmittelbar infolge der Corona-Pandemie gewährt wurden. Als praktischen Behelf kann sich ein Leasingnehmer dafür entscheiden, die Beurteilung, ob ein pandemiebedingtes Mietzugeständnis eines Leasinggebers eine Änderung des Leasingvertrags darstellt, auszusetzen. Ein Leasingnehmer, der diese Wahl trifft, bilanziert jede qualifizierte Änderung der Leasingzahlungen, die sich aus dem Mietzugeständnis im Zusammenhang mit der Corona-

Pandemie ergibt, auf dieselbe Weise, wie er die Änderung nach IFRS 16 bilanzieren würde, wenn sie keine lease modification wäre. Ursprünglich sollten diese Änderungen bis zum 30. Juni 2021 gelten. Da die Corona-Pandemie jedoch weiterhin anhält, verlängerte das IASB am 31. März 2021 den Anwendungszeitraum des praktischen Behelfs bis zum 30. Juni 2022. Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. April 2021 beginnen. Der Konzern hat diese Änderungen an IFRS 16 im laufenden Geschäftsjahr vorzeitig angewendet. Diese Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss, weil der Konzern bislang keine Mietzugeschäfte im Zusammenhang mit COVID-19 erhalten hat.

Die folgenden, bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewandt:

- **Änderungen an IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) – Verweis auf das Rahmenkonzept:** Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 3 veröffentlicht. Mit den Änderungen wird der Verweis auf das 1989 veröffentlichte Rahmenkonzept für die Aufstellung und Darstellung von Abschlüssen durch einen Verweis auf das im März 2018 veröffentlichte Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung ersetzt, ohne die bestehenden Regelungen des Standards signifikant zu ändern. Das Board hat darüber hinaus eine Ausnahmeregelung in Bezug auf die Grundsätze für den Ansatz in IFRS 3 eingeführt, um zu vermeiden, dass bei separat erfassten Schulden und Eventualschulden im Anwendungsbereich von IAS 37 oder IFRIC 21 Abgaben sogenannter Day-2-Gewinne oder -Verluste entstehen. Gleichzeitig beschloss das Board, den Standard um eine klarstellende Aussage zu ergänzen, dass die bestehenden Regelungen für Eventualforderungen in IFRS 3 durch den Ersatz des Verweises auf das Rahmenkonzept für die Aufstellung und Darstellung von Abschlüssen nicht berührt werden. Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, und sind prospektiv anzuwenden. Der Konzern geht davon aus, dass die Änderungen keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden.
- **Änderungen an IAS 16 (Sachanlagen) – Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet:** Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IAS 16 veröffentlicht. Danach wird es Unternehmen künftig nicht mehr gestattet sein, Erlöse aus dem Verkauf von Gütern, die produziert werden, während eine Sachanlage zu dem Standort und in den vom Management beabsichtigten betriebsbereiten Zustand gebracht wird, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieser Sachanlage abzuziehen. Stattdessen sind diese Erlöse zusammen mit den Herstellungskosten der Sachanlagen in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, und sind rückwirkend auf Sachanlagen anzuwenden, die am oder nach dem Beginn der frühesten in dem Abschluss, in dem die Änderungen erstmals angewendet werden, dargestellten Berichtsperiode in einen betriebsbereiten Zustand gebracht wurden. Der Konzern geht davon aus, dass die Änderungen keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden.
- **Änderungen an IAS 37 (Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen) – Belastende Verträge hinsichtlich Kosten für die Erfüllung eines Vertrags:** Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IAS 37 veröffentlicht, um zu konkretisieren, welche Kosten ein Unternehmen bei der Beurteilung, ob ein Vertrag belastend oder verlustbringend ist, zu berücksichtigen hat. Die Änderung stellt auf Kosten ab, die sich direkt auf den Vertrag beziehen (directly related cost approach). Die Kosten im Zusammenhang mit der Erfüllung von Verträgen über die Lieferung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen umfassen sowohl die direkt zurechenbaren (inkrementellen) Kosten

der Vertragserfüllung als auch Gemeinkosten, die sich unmittelbar auf Tätigkeiten zur Vertragserfüllung beziehen. Allgemeine Verwaltungskosten stehen in keinem direkten Zusammenhang mit dem Vertrag und fallen somit nicht unter die Vertragserfüllungskosten, es sei denn, eine Weiterbelastung an den Kunden ist im Vertrag ausdrücklich vorgesehen. Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen. Der Konzern wird diese Änderungen auf Verträge anwenden, bei denen zu Beginn des Geschäftsjahres, in dem er die Änderungen erstmals anwendet, noch nicht alle Verpflichtungen erfüllt sind. Die Änderungen werden keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

- **Sammelstandard zur Verbesserung diverser International Financial Reporting Standards (2018–2020):** Im Rahmen seines jährlichen Verbesserungsverfahrens an den IFRS hat das IASB für den Zyklus 2018–2020 Änderungen an IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Erstanwendung durch ein Tochterunternehmen), an IAS 41 (Landwirtschaft – Besteuerung bei Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert) und IFRS 9 (Finanzinstrumente – Gebühren beim 10%-Barwerttest vor Ausbuchung finanzieller Schulden) vorgenommen. Die Änderungen sind wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Der Konzern erwartet keine bemerkenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.
- **Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig:** Im Januar 2020 hat das IASB Änderungen an den Paragraphen 69 bis 76 des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ veröffentlicht, um die Vorschriften für die Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig zu präzisieren. Die Änderungen stellen Folgendes klar:
 - Es wird das Recht, die Erfüllung einer Schuld zu verschieben, erläutert.
 - Das Recht auf Verschiebung der Erfüllung einer Schuld muss zum Abschlussstichtag bestehen.
 - Für die Klassifizierung ist es unerheblich, ob das Unternehmen erwartet, dass es dieses Recht auch tatsächlich ausüben wird.
 - Nur wenn es sich bei einem Derivat, das in ein wandelbares Schuldinstrument eingebettet ist, um ein separat zu bilanzierendes Eigenkapitalinstrument handelt, müssen die Bedingungen des Schuldinstruments bei dessen Klassifizierung nicht berücksichtigt werden.

Die Änderungen gelten – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, und sind rückwirkend anzuwenden. Die Änderungen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf die aktuelle Bilanzierungspraxis haben.

- **Änderungen an IAS 1 und am Leitliniendokument 2 Angabe der Rechnungslegungsmethoden:** Im Februar 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 „Making Materiality Judgements“ veröffentlicht. Diese sollen Unternehmen die Beurteilung erleichtern, wann Informationen zu Rechnungslegungsmethoden als „wesentlich“ einzustufen und folglich anzugeben sind. Die Änderungen sollen Unternehmen dabei unterstützen, Abschlussadressaten hilfreiche Angaben zu Rechnungslegungsmethoden bereitzustellen, indem die Anforderung, „maßgebliche“ (significant) Rechnungslegungsmethoden anzugeben, ersetzt wird durch die Anforderung, „wesentliche“ (material) Informationen zu Rechnungslegungsmethoden anzugeben, und Leitlinien hinzugefügt werden, um die Anwendung des Wesentlichkeitskonzepts bei der Beurteilung der Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden zu unterstützen. Die

Änderungen an IAS 1 sind – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Da die Änderungen am Practice Statement 2 unverbindliche Anwendungsleitlinien für die Definition von „wesentlich“ in Bezug auf Informationen zu Rechnungslegungsmethoden enthalten, wurde ein Zeitpunkt des Inkrafttretens für die Änderungen als nicht notwendig erachtet. Der Konzern geht davon aus, dass die Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Angaben des Konzerns zu seinen Rechnungslegungsmethoden haben werden.

- **Änderungen an IAS 8: Definition rechnungslegungsbezogener Schätzungen:** Im Februar 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 8 veröffentlicht, mit denen eine neue Definition für rechnungslegungsbezogene Schätzungen eingeführt wurde. Die Änderungen stellen klar, inwiefern sich Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen von Änderungen der Rechnungslegungsmethoden und Fehlerkorrekturen unterscheiden. Sie erläutern außerdem, wie Unternehmen rechnungslegungsbezogene Schätzungen mithilfe von Bemessungstechniken und Inputfaktoren vornehmen können. Die Änderungen gelten – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, und sind auf Änderungen von Rechnungslegungsmethoden und von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen anzuwenden, die zu oder nach Beginn dieses Geschäftsjahres erfolgen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, sofern diese Tatsache angegeben wird. Der Konzern geht davon aus, dass die Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden.
- **Änderungen an IAS 12 Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen:** Im Mai 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 12 veröffentlicht. Das IASB reagierte damit auf bestehende Unsicherheiten bei der Bilanzierung von latenten Steuern im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen und Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen („decommissioning obligations“). Werden Vermögenswerte und Schulden erstmalig erfasst, galt schon bislang unter bestimmten Voraussetzungen die sogenannte „initial recognition exemption“ (IAS 12.15). In diesen Fällen sind latente Steuern ausnahmsweise nicht anzusetzen. In der Praxis bestand Unsicherheit darüber, ob diese Ausnahmeregelung auch für Leasingverhältnisse und Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen gilt. Um eine einheitliche Anwendung des Standards zu gewährleisten, hat das IASB eine eng begrenzte Änderung an IAS 12 vorgenommen. Auf Grund der Änderung an IAS 12 gilt die initial recognition exemption nicht mehr für solche Transaktionen, in denen beim erstmaligen Ansatz sowohl abziehbare als auch steuerbare temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen, auch wenn die sonstigen bisher schon gültigen Voraussetzungen erfüllt sind. Es handelt sich somit um eine Rückausnahme von der initial recognition exemption für eng umrissene Fälle. Die Änderungen führen dazu, dass latente Steuern z. B. auf beim Leasingnehmer bilanzierte Leasingverhältnisse und auf Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen anzusetzen sind. Die Änderungen sind – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung der Änderungen ist zulässig. Der Konzern erwartet keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

2.3 TOCHTERUNTERNEHMEN UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen (seine Tochterunternehmen), soweit sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich sind. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Zusammensetzung des Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

ANZAHL DER UNTERNEHMEN

	2021	2020
Nabaltec AG und vollkonsolidierte Tochterunternehmen		
Inland	1	1
Ausland	4	4
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen		
Ausland	1	1

Die folgenden Tochterunternehmen wurden in den Konzernabschluss der Nabaltec AG im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

TOCHTERUNTERNEHMEN

Firma der Tochtergesellschaft	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
			31.12.2021 in %	31.12.2020 in %
Nashtec LLC	Produktion	Corpus Christi, USA	100,00	100,00
Nabaltec USA Corporation	Verwaltung und Vertrieb	Corpus Christi, USA	100,00	100,00
Naprotec LLC	Produktion	Chattanooga, USA	100,00	100,00
Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Marketing und Vertrieb	Shanghai, China	100,00	100,00

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 nicht geändert.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Nabaltec AG Grundstücke und Gebäude in Chattanooga, Tennessee, USA, für die Errichtung einer Produktionsanlage für veredelte Hydroxide erworben. Zu diesem Zweck wurde die Naprotec LLC als Produktionsgesellschaft gegründet. Die Anteile der Naprotec LLC wurden in die ebenfalls im Geschäftsjahr 2018 neu gegründete Tochtergesellschaft Nabaltec USA Corporation eingebracht. In diesem Zusammenhang wurden die Anteile der Nashtec LLC gleichfalls in die Nabaltec USA Corporation eingebracht.

Die Nabaltec AG hat darüber hinaus im Oktober 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gründung dieser Handelsgesellschaft ist die konsequente Weiterführung des Geschäftsausbaus der Nabaltec im asiatischen Raum.

Das folgende Tochterunternehmen wird nicht in den Konzernabschluss der Nabaltec AG einbezogen, da es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich ist.

TOCHTERUNTERNEHMEN

Firma der Tochtergesellschaft	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
			31.12.2021 in %	31.12.2020 in %
Nabaltec Asia Pacific K.K.	Marketing und Vertrieb	Tokio, Japan	100,00	100,00

Sämtliche Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften, die nach nationalem Recht aufgestellt sind, wurden auf IFRS übergeleitet und an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns angepasst.

Die Abschlussstichtage aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften entsprechen jeweils dem 31. Dezember.

2.4 KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Kapitalkonsolidierung der Tochterunternehmen erfolgt durch die jeweilige Verrechnung des Beteiligungsbuchwertes mit dem neu bewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs (Neubewertungsmethode). Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegabenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (date of exchange) zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der nicht kontrollierenden Anteile. Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung direkt in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die Auswirkungen aller wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Dabei werden Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Verkäufen von Vermögenswerten, die noch nicht an Dritte weiterveräußert sind, werden eliminiert. Auf temporäre Unterschiede aus Konsolidierungsmaßnahmen werden die nach IAS 12 erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden vom Zeitpunkt des Beginns bzw. bis zur Beendigung der Beherrschungsmöglichkeit in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung einbezogen.

2.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden monetäre Posten in fremder Währung (liquide Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten) zum Stichtagskurs bewertet. Die Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Kursen angesetzt.

Die Umrechnung des in ausländischer Währung aufgestellten Abschlusses der einbezogenen Gesellschaften erfolgt auf der Grundlage des Konzeptes der funktionalen Währung gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht grundsätzlich selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung identisch mit der Landeswährung der Gesellschaften.

Die Vermögenswerte und Schulden werden folglich zum Stichtagskurs, das Eigenkapital zu historischen Kursen und die Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Der sich aus der Währungsumrechnung ergebende Unterschiedsbetrag wird erfolgsneutral verrechnet und im Eigenkapital gesondert unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ ausgewiesen.

Währungsdifferenzen, die sich gegenüber der Vorjahresumrechnung im Konzern ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ erfasst.

Die Anfangsbestände der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sind mit dem Stichtagskurs des letzten Bilanzstichtags, die Abschreibungen und alle anderen Bewegungen des Geschäftsjahres mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Als Folge der Umrechnung des Anlagevermögens der ausländischen Tochterunternehmen ergeben sich bei der Entwicklung des Anlagevermögens Umrechnungsdifferenzen, die im Anlagengitter in gesonderten Spalten dargestellt werden.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert von der Unternehmensleitung bestimmte Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten jedoch Ereignisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu erheblichen Anpassungen des Buchwertes der betroffenen Vermögenswerte und Schulden führen. Schätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der Corona-Pandemie unterliegen wegen der derzeit unabsehbaren weltweiten Folgen einer erhöhten Unsicherheit. Corona-bedingte Auswirkungen auf den Konzernabschluss können sich weiterhin aus volatilen Fremdwährungskursen, Zahlungsausfällen, sich verändernden Umsatzerlös- und Kostenstrukturen oder unsicheren Prognosen hinsichtlich der Höhe und des Zeitpunkts von Zahlungsflüssen ergeben. Diese Faktoren können sich auf beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Höhe und Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung sowie die Zahlungsflüsse auswirken. Insofern können negative Abweichungen von den unterstellten Annahmen Wertminderungen für Geschäfts- oder Firmenwerte bzw. andere langfristige Vermögenswerte erforderlich machen, wohingegen positive Abweichungen unter Umständen auch Wertaufholungen auslösen können. Bei der Aktualisierung der im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses getroffenen abschlussrelevanten Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen auf dem seinerzeit vorhandenen Wissensstand berücksichtigt.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf:

- Festlegung **wirtschaftlicher Nutzungsdauern** für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: Die festgelegten Nutzungsdauern für das Anlagevermögen basieren auf Schätzungen des Managements. Der Konzern überprüft zum Ende eines jeden Geschäftsjahres die geschätzten Nutzungsdauern von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Während des laufenden Geschäftsjahres kam es nicht zu veränderten Schätzungen von Nutzungsdauern.
- Für **Grundstücke** und **Gebäude** wurde das nach IFRS 1.16 in Verbindung mit IFRS 1.18 bestehende Wahlrecht einer Fair-Value-Bewertung zum Zeitpunkt der IFRS-Eröffnungsbilanz ausgeübt. Die Neubewertung der Grundstücke und Gebäude zum 1. Januar 2007 erfolgte unter Berücksichtigung von externen Sachverständigengutachten, zuletzt auf den beizulegenden Zeitwert.
- **Pensionen** und andere **Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses**: Die Bewertung der Pensionspläne wird anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, erwarteten Erträgen aus Planvermögen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 43.269 (Vorjahr: TEUR 44.492). Weitere Einzelheiten sind unter Punkt 6.10 „Kurz- und langfristige Rückstellungen“ dargestellt.
- Bewertung der sonstigen **Rückstellungen**: Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt in Höhe der bestmöglichen Schätzung des Betrages, der laut Management zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Abschlussstichtag notwendig ist. Zum 31. Dezember 2021 betrug der Buchwert der ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen TEUR 187 (Vorjahr: TEUR 148). Für weitere Ausführungen und Angaben verweisen wir auf die Erläuterungen unter Punkt 6.10 „Kurz- und langfristige Rückstellungen“.
- Ansatz **latenter Steuern**: Bei der Beurteilung der Realisierbarkeit der latenten Steuern überprüft der Vorstand, ob es wahrscheinlich ist, dass alle aktiven latenten Steuern realisiert werden. Die endgültige Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern ist davon abhängig, ob in jenen Perioden, in denen die temporären Differenzen abzugsfähig werden, ausreichend steuerpflichtiges Einkommen erzielt wird. Ist dies nicht der Fall, können aktive latente Steuern nicht verwendet und infolgedessen nicht angesetzt werden. Die Höhe (vor Saldierung mit passiven latenten Steuern) zum 31. Dezember 2021 betrug TEUR 11.361 (Vorjahr: TEUR 12.979).
- **Wertminderung** von nichtfinanziellen Vermögenswerten: Werthaltigkeitsprüfungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sind anlassbezogen vorzunehmen und basieren grundsätzlich auf geschätzten künftigen abgezinsten Nettozahlungsströmen, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende der Nutzungsdauer zu erwarten sind. Faktoren wie geringere Umsatzerlöse und daraus resultierende niedrigere Nettozahlungsströme sowie Änderungen der verwendeten Abzinsungsfaktoren können zu einer Wertminderung oder, soweit zulässig, zu Zuschreibungen führen.

Die sich tatsächlich in zukünftigen Perioden einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

4. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

4.1 UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden entsprechend den Kriterien des IFRS 15 in Höhe der erwarteten Gegenleistung erfasst, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die vereinbarten Güter erlangt und Nutzen aus diesen ziehen kann.

Der Zeitpunkt der Übertragung der Verfügungsgewalt an den gelieferten Gütern stimmt regelmäßig mit dem Lieferzeitpunkt bzw. dem vertraglichen Zeitpunkt des Gefahrenübergangs überein. Die Umsatzerlöse der Nabaltec AG werden ausschließlich zeitpunktbezogen realisiert. Insofern bringt die Umsatzrealisierung bei der Nabaltec AG keine signifikanten Ermessensentscheidungen mit sich. Die Zahlungsziele der Kunden bewegen sich in kurzfristigen Zeiträumen und es bestehen keine Finanzierungskomponenten.

Die Umsatzerlöse werden vermindert um variable Gegenleistungen (Erlösschmälerungen und Skonti) ausgewiesen.

Für detailliertere Angaben verweisen wir auf Punkt 5.1 „Umsatzerlöse“.

4.2 AUFWANDSREALISIERUNG

Die den Erträgen gegenüberstehenden Aufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt. Betriebliche Aufwendungen werden dabei mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam erfasst.

4.3 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

Die Nabaltec AG investiert einen Teil ihrer finanziellen Ressourcen in Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Neben internen Entwicklungstätigkeiten in Bezug auf die individuelle Weiterentwicklung von entgeltlich erworbener Software umfasst dies insbesondere Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zur Weiterentwicklung bestehender sowie zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren.

Forschungskosten werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind. Ein immaterieller Vermögenswert, der aus der Entwicklung im Rahmen eines einzelnen Projekts entsteht, wird nur dann erfasst, wenn der Konzern die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit dieser zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung steht, sowie die Absicht nachweisen kann, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen. Ferner muss der Konzern die Generierung eines künftigen wirtschaftlichen Nutzens durch den Vermögenswert, die Verfügbarkeit von Ressourcen zur Vollendung des Vermögenswertes und die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben zuverlässig ermitteln zu können, belegen.

Nach erstmaligem Ansatz der Entwicklungskosten wird das Anschaffungskostenmodell angewendet, nach dem der Vermögenswert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen anzusetzen ist. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen die direkt zuordenbaren Personal- und sonstigen Einzelkosten sowie einen angemessenen Teil der Gemeinkosten. Die aktivierten Beträge werden nach Inbetriebnahme über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der aktivierte Betrag der Entwicklungskosten wird einmal jährlich auf Wertminderung überprüft, wenn der Vermögenswert noch nicht genutzt wird oder wenn unterjährig Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen.

Bei der Nabaltec AG werden grundsätzlich alle wesentlichen Entwicklungskosten aktiviert, die bei intern entwickelter Software in der Phase der Anwendungsentwicklung anfallen. Die Abschreibung dieser Kosten über die zu erwartende Nutzungsdauer beginnt mit dem erstmaligen Einsatz der Software.

Da eigene Entwicklungsprojekte häufig behördlichen Genehmigungsverfahren und anderen Unwägbarkeiten unterliegen, sind die Bedingungen für eine Aktivierung der vor der Genehmigung entstandenen Kosten in der Regel nicht erfüllt oder ihr Umfang in der kurzen Phase zwischen Forschung bzw. Genehmigung und Markteinführung ist unwesentlich.

Zum 31. Dezember 2021 sind keine Entwicklungskosten aktiviert (Vorjahr: TEUR 0).

4.4 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich planmäßig linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Die planmäßige Abschreibungsdauer beträgt für:

- EDV-Software 4 bis 5 Jahre

Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende eines Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer liegen nicht vor.

Zur Aktivierung von Entwicklungskosten als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wird auf Punkt 4.3 „Forschungs- und Entwicklungskosten“ verwiesen.

4.5 SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der zurechenbaren Gemeinkosten.

Planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Betriebs- und Geschäftsgebäude 20 bis 50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen 5 bis 22 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre

Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende eines Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

4.6 FREMDKAPITALKOSTEN

In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten (das sind Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen) stehende Fremdkapitalkosten werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereitstehen, zu den Herstellungskosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Siehe hierzu Punkt 6.2 „Sachanlagen“.

Erwirtschaftete Erträge aus der zwischenzeitlichen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals, bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte, werden von den aktivierbaren Fremdkapitalkosten abgezogen.

Alle anderen Fremdkapitalkosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

4.7 ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten des betroffenen Vermögenswertes (IAS 20.24) erfasst. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögenswertes in Form von dadurch reduzierten Abschreibungsbeträgen.

4.8 LEASINGVERTRÄGE – KONZERN ALS LEASINGNEHMER

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern nach IFRS 16, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Sofern wesentlich, werden entsprechend IFRS 16 im Konzern Vermögenswerte für das gewährte Nutzungsrecht sowie korrespondierend Leasingverbindlichkeiten für die eingegangene Zahlungsverpflichtung zu Barwerten bilanziert. Entsprechend dem Wahlrecht nach IFRS 16.4 werden die Vorschriften seitens des Konzerns nicht auf Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte angewendet.

Nabaltec hat beschlossen, von der Anwendungserleichterung Gebrauch zu machen und Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse nicht anzusetzen. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand.

Zum 31. Dezember 2021 sind aus Wesentlichkeitsaspekten keine Nutzungsrechte aktiviert und entsprechend keine Leasingverbindlichkeiten passiviert (Vorjahr: TEUR 0).

4.9 WERTMINDERUNG VON NICHTFINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Die Werthaltigkeit des aktivierten Buchwertes von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer sowie von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens wird auf Basis der zukünftig aus der Nutzung zu erwartenden Zahlungsströme (abgezinst mit einem risikoadäquaten Zinssatz) sowie auf Basis des Nettoveräußerungspreises überprüft (Impairment-Test), wenn besondere Ereignisse oder Marktentwicklungen eine Korrektur der geschätzten Nutzungsdauer oder einen Wertverfall anzeigen. An jedem Bilanzstichtag wird eine Einschätzung vorgenommen, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass langfristige Vermögenswerte wertgemindert sein könnten. Liegen entsprechende Anhaltspunkte vor, wird der erzielbare Betrag (recoverable amount) des Vermögenswertes bestimmt und seinem Buchwert gegenübergestellt. Können den einzelnen Vermögenswerten keine eigenen, von anderen Vermögenswerten oder anderen Gruppen von Vermögenswerten weitgehend unabhängig generierten Mittelzuflüsse zugeordnet werden, wird deren Werthaltigkeit auf Basis der kleinsten übergeordneten zahlungsmittelgenerierenden Einheit von Vermögenswerten getestet. Des Weiteren erfolgt für noch nicht nutzungsreife immaterielle Vermögenswerte jährlich eine Überprüfung auf Wertminderung. Falls der Nettobuchwert von Vermögenswerten größer ist als der erzielbare Betrag (höherer Wert aus Nutzungswert und Nettoveräußerungswert), wird eine außerplanmäßige Abschreibung durchgeführt. Bei der Festlegung der zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme werden das aktuelle und zukünftig erwartete Ertragsniveau sowie geschäftsfeldspezifische, technologische, wirtschaftliche und allgemeine Entwicklungen berücksichtigt. Wenn der Grund für eine früher durchgeführte außerplanmäßige Abschreibung entfällt, wird – soweit dies zulässig ist – eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen.

4.10 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert nach IFRS 9 wie folgt eingestuft und bewertet:

- Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)
- Schuldinstrumente zu FVOCI: Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden (FVOCI – debt)
- Eigenkapitalinstrumente zu FVOCI: Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden (FVOCI – equity)
- Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL: Investments zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL)

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht reklassifiziert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode reklassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Der Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als FVTPL designiert wurde:

- Schuldinstrument wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, sowohl finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten als auch finanzielle Vermögenswerte zu verkaufen; und
- die Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte sowie zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente und Finanzinstrumente, die freiwillig als FVTPL designiert wurden.

ERSTBEWERTUNG

Beim erstmaligen Ansatz von finanziellen Vermögenswerten werden diese zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle von finanziellen Vermögenswerten, für die keine erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erfolgt, werden darüber hinaus Transaktionskosten einbezogen, die direkt dem Erwerb des finanziellen Vermögenswertes zuzurechnen sind.

Alle marktüblichen Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag, d. h. am Tag, an dem die Verpflichtung zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswertes bzw. der Verbindlichkeit eingegangen wurde, bilanziell erfasst. Marktübliche Käufe und Verkäufe sind Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten, die die Lieferung der Vermögenswerte innerhalb eines durch Marktvorschriften oder -konventionen festgelegten Zeitraums vorschreiben.

FOLGEBEWERTUNG**Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)**

Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten werden mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Das Ergebnis aus der Ausbuchung wird ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

Schuldinstrumente zu FVOCI

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Eigenkapitalinvestments zu FVOCI

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und niemals in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

AUSBUCHUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn das Unternehmen die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte auf Cashflows verliert, aus denen der finanzielle Vermögenswert besteht.

Wenn der Konzern seine vertraglichen Rechte auf Cashflows aus einem Vermögenswert überträgt und im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an diesem Vermögenswert verbunden sind, weder vollständig überträgt noch vollständig zurückbehält und dabei auch die Verfügungsmacht an dem übertragenen Vermögenswert zurückbehält, erfasst der Konzern den übertragenen Vermögenswert weiter im Umfang seines anhaltenden Engagements.

Um Zahlungseingänge frühzeitig zu realisieren, werden teilweise Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine Factoringgesellschaft verkauft. Die betreffenden Forderungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgebucht, da alle mit Eigentum an den Forderungen verbundenen Chancen und Risiken auf den Erwerber übertragen werden. Der vom Factoringpartner veranschlagte Sicherheitseinbehalt wird nach den allgemeinen Vorgaben des IFRS 9 in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten verbucht.

4.11 WERTMINDERUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Bei finanziellen Vermögenswerten oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten wird an jedem Bilanzstichtag ermittelt, ob eine Wertminderung vorliegt. Ein Wertminderungsaufwand wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte unterliegen einem einheitlichen Wertberichtigungsmodell (expected loss model), unterteilt in den vereinfachten Ansatz für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den allgemeinen dreistufigen Ansatz für alle anderen finanziellen Vermögenswerte. Beim dreistufigen Ansatz sind bereits bei Zugang erwartete Verluste in Höhe des Barwertes eines erwarteten 12-Monats-Verlusts zu erfassen (Stufe 1). Liegt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, ist die Risikovorsorge bis zur Höhe der erwarteten Verluste der gesamten Restlaufzeit aufzustocken (Stufe 2). Mit Eintritt eines objektiven Hinweises auf Wertminderungen hat die Zinsvereinnahmung auf Grundlage des Nettobuchwertes (Buchwert abzüglich Risikovorsorge) zu erfolgen (Stufe 3).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich angemessener Wertberichtigungen ausgewiesen. Wertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend dem erwarteten Ausfall gebildet.

Sollten Zweifel an der Einbringlichkeit der sonstigen finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Finanzinstrumente zu FVOCI bestehen, werden entsprechende einzelfallbezogene Wertberichtigungen vorgenommen.

4.12 VORRÄTE

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum Zeitpunkt des Zugangs mit ihren Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Zur Ermittlung der Anschaffungskosten wird die Methode des gewogenen Durchschnitts angewandt.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind auf Basis einer Normalbeschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert.

Im Rahmen einer Gruppenbewertung werden die fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden Wertberichtigungen auf Vorräte unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag vorgenommen.

4.13 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz umfassen den Kassenbestand, Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit ursprünglichen Fälligkeiten von weniger als drei Monaten. Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung kommt die entsprechende Definition zur Anwendung. Dementsprechend entspricht der Finanzmittelfonds dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

4.14 STEUERN

Tatsächliche Ertragsteuern

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende sowie für frühere Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrages werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten.

Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 „Ertragsteuern“ nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen und für ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge sowie auf temporäre Differenzen dürfen gemäß IAS 12.34 nur in dem Maße angesetzt werden, wie es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerliche Gewinne entstehen werden, die eine Verrechnung dieser Verlustvorträge ermöglichen.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage zum Realisationszeitpunkt gelten. Steuersatzänderungen werden berücksichtigt, sofern deren Änderung mit ausreichender Sicherheit feststeht.

Soweit eine Aufrechnung möglich ist, werden aktive und passive latente Steuern saldiert.

4.15 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE UND SICHERUNGSBEZIEHUNGEN

Im Konzern werden derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Zins- und Währungsrisiken aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Die Bewertung der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag erfolgt mit den beizulegenden Zeitwerten. Gewinne und Verluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, die Voraussetzungen des Hedge Accounting sind erfüllt. Bei den derivativen Finanzinstrumenten, bei denen Hedge Accounting vorliegt, werden die Marktwertänderungen entweder im Ergebnis (Fair Value Hedge) oder als Bestandteil des Eigenkapitals (Cashflow Hedge) ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurde Hedge Accounting für Cashflow Hedges aus Zinsabsicherungen angewandt. Fremdwährungsabsicherungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen.

Derivative Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrumente designiert werden, sind als „Fair Value through Profit and Loss“ eingestuft. Es handelt sich um derivative finanzielle Vermögenswerte, wenn der beizulegende Zeitwert positiv ist, und um derivative finanzielle Verbindlichkeiten, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist. Die derivativen Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwertes dieser derivativen Finanzinstrumente werden in das Periodenergebnis einbezogen.

4.16 EIGENKAPITAL

Die von den Gesellschaftern geleisteten Einlagen und Zahlungen in die Kapitalrücklage werden unter Abzug der mit dem Erwerb des Eigenkapitals direkt verbundenen Transaktionskosten unter Berücksichtigung eines eventuellen Steuereffektes angesetzt.

4.17 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann. Dies bedeutet, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit über 50% liegen muss. Die Rückstellungen werden für die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Langfristige sonstige Rückstellungen werden abgezinst. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die am Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Kostensteigerungen.

Für Jubiläumsgeldverpflichtungen, die aufgrund von Betriebsvereinbarungen bestehen, wurde unter Zugrundelegung derselben Rechnungsgrößen wie für Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen vorgesorgt. Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) berechnet.

4.18 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die (Netto-)Zinskomponente ist zum Periodenbeginn durch Multiplikation der (Netto-)Pensionsverpflichtung – d. h. der Verpflichtungsbestand abzüglich des Planvermögens – mit dem für die Bewertung der Pensionsverpflichtung zugrunde gelegten Diskontierungszinssatz zu ermitteln. Dadurch werden der aus der Aufzinsung der Verpflichtung resultierende Zinsaufwand und der erwartete Planvermögensertrag saldiert und zwingend erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst. Zugleich wird damit der erwartete Planvermögensertrag in Höhe des Diskontierungszinssatzes angenommen.

Abweichungen zwischen der tatsächlichen Rendite des Planvermögens beziehungsweise des Diskontierungszinssatzes am Abschlussstichtag und dem unterstellten Diskontierungszinssatz (= unterstellte Rendite des Planvermögens) gehen ebenso wie andere versicherungsmathematische Bewertungsanpassungen im Sinne einer Neubewertungskomponente in das sonstige Ergebnis ein.

Der Diskontierungszinssatz für die Abzinsung der (Netto-)Pensionsverpflichtung wird auf Grundlage erstrangiger, festverzinslicher Industrieanleihen am Markt ermittelt.

Die ergebniswirksam zu berücksichtigende Dienstzeitkomponente (service cost) umfasst unter anderem sowohl den laufenden als auch den gesamten nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand aus Planänderungen.

4.19 FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne von IFRS 9 werden als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ oder als „übrige Verbindlichkeiten“ klassifiziert.

Der Konzern legt die Klassifizierung seiner finanziellen Verbindlichkeiten mit dem erstmaligen Ansatz fest und überprüft diese Zuordnung am Ende eines jeden Geschäftsjahres, soweit dies zulässig und angemessen ist.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Gewinne oder Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes werden sofort erfolgswirksam erfasst. Diese Kategorie umfasst derivative Finanzinstrumente mit negativen Marktwerten. Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

Übrige Verbindlichkeiten

Darlehen und Anleihen werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der mit der Fremdkapitalaufnahme direkt verbundenen Transaktionskosten bewertet. Sie werden nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die verzinslichen Darlehen und Anleihen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen historischen Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag werden hierbei entsprechend der Effektivzinsmethode erfolgswirksam erfasst.

Die finanziellen Verbindlichkeiten, die sämtlich der Kategorie der übrigen Verbindlichkeiten zugeordnet sind, werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Fremdkapitalaufnahme verbundenen Transaktionskosten bewertet. Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie getilgt ist, d. h. die Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

5.1 UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse resultieren hauptsächlich aus der Lieferung von Produkten auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid an Kunden. Daneben werden keine weiteren Leistungen an Kunden erbracht. Die Verträge kommen hierbei regelmäßig durch die einzelnen Abrufe bzw. Bestellungen der Kunden zustande. Die Verträge bestehen somit ausschließlich aus einer separaten Leistungsverpflichtung: der Lieferung von Gütern. Eine Zusammenfassung von Verträgen oder Vertragsänderungen sind nicht einschlägig.

Bezüglich der Ermittlung des Transaktionspreises setzt sich bei Nabaltec die vereinbarte Gegenleistung aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die fixe Gegenleistung ist ein fest vereinbarter Betrag, der sich aus der jeweiligen Bestellung ergibt. Zu den variablen Gegenleistungen zählen Skonti und Boni. Diese werden umsatzmindernd im jeweiligen Geschäftsjahr periodisch korrekt erfasst. Aufgrund der kurzen Vertragslaufzeiten (einzelne Bestellungen) liegen keine wesentlichen Finanzierungskomponenten vor. Es gibt auch keine zahlungsunwirksamen Gegenleistungen von Kunden.

Bei Nabaltec existieren keine Verträge mit mehreren Leistungsverpflichtungen. Eine Allokation des Transaktionspreises anhand der Einzelveräußerungspreise ist daher nicht erforderlich.

Hinsichtlich des Zeitpunkts der Umsatzrealisierung erfolgt die Erlösrealisierung zeitpunktbezogen. Insbesondere existieren auch keine Produkte, die aufgrund praktischer oder vertraglicher Beschränkungen keine alternative Nutzungsmöglichkeit für das Unternehmen aufweisen. Der Zeitpunkt der Übertragung der Verfügungsgewalt an den gelieferten Gütern stimmt regelmäßig mit dem Lieferzeitpunkt bzw. dem vertraglichen Zeitpunkt des Gefahrenübergangs überein.

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung und die zugehörigen Erläuterungen unter Punkt 7.7 „Segmentberichterstattung“.

5.2 ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Eigenleistungen in Höhe von TEUR 498 (Vorjahr: TEUR 367) für verschiedene technische Anlagen und Maschinen aktiviert, davon aktivierte Bauzeitzin- sen in Höhe von TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 103).

5.3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
in TEUR	2021	2020
Währungsgewinne	1.409	370
Sonstige	415	235
Sachbezüge	203	210
Mieten und Pachten	168	148
Nutzwasserlieferungen	156	163
Leistungen Analysenzentrum	138	143
Rangier- und Gleisarbeiten	85	55
Magazin- und Schrottverkauf	51	48
Personaldienstleistungen	29	28
Versicherungsentschädigungen	12	67
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7	0
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	5	10
Kursdifferenzen aus der Konsolidierung	0	1.085
Wertberichtigungen von Forderungen	0	9
Gesamt	2.678	2.571

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Kursdifferenzen aus der Konsolidierung in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.124 aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibungen bei den Sachanlagen der Nashtec LLC) enthalten.

5.4 MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

MATERIALAUFWAND		
in TEUR	2021	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	85.802	72.693
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.349	2.294
Gesamt	88.151	74.987

5.5 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

PERSONALAUFWAND		
in TEUR	2021	2020
Löhne und Gehälter	28.773	26.043
Sozialabgaben	5.064	4.853
Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen	817	901
Übrige Aufwendungen für Altersvorsorge	185	196
Gesamt	34.839	31.993

Die Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen erfüllen die Kriterien eines leistungsorientierten Pensionsplans im Sinne des IAS 19.

Bei den übrigen Aufwendungen für Altersvorsorge handelt es sich um Zuschüsse des Arbeitgebers zu Altersvorsorgeplänen der Arbeitnehmer, welche die Kriterien eines beitragsorientierten Pensionsplans im Sinne des IAS 19 erfüllen.

Zudem sind die von der Gesellschaft zu tragenden Anteile zur gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von TEUR 1.995 (Vorjahr: TEUR 2.109) in den Sozialabgaben enthalten, welche monatlich abgeführt werden.

5.6 MITARBEITER

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Konzern hat sich folgendermaßen entwickelt:

MITARBEITER		
	2021	2020
Gewerbliche Mitarbeiter	246	250
Angestellte	188	194
Geringfügig Beschäftigte	3	3
Gesamt	437	447

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 43 Auszubildende (Vorjahr: 51) beschäftigt.

5.7 ABSCHREIBUNGEN

Die vorgenommenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen können der vorstehenden Darstellung „Entwicklung des Konzernanlagevermögens“ entnommen werden.

Die Gesellschaft führt bei Vorliegen entsprechender Indikatoren einen Werthaltigkeitstest von immateriellen Vermögenswerten und von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens durch. Dazu wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit wurde auf Basis des Nutzungswertes mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode bestimmt. Diesen diskontierten Cashflows liegen Drei-Jahres-Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Die Cashflow-Prognosen berücksichtigen Erfahrungen aus der Vergangenheit und basieren auf der besten vom Management vorgenommenen Einschätzung über künftige Entwicklungen der Gesellschaft. Die Diskontierung der prognostizierten Cashflows erfolgt mit einem risikoadäquaten Zinssatz.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ergibt sich für das Geschäftsjahr 2021 ein Abwertungsbedarf auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 24.634). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betrafen im Vorjahr Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 23.712, die sich aus dem Impairment auf das Sachanlagevermögen bei der Nashtec LLC im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Verringerung der Kapazitätsauslastung bei der Nashtec LLC und der damit in den kommenden Jahren zu erwartenden langsameren Erholung der Absatzmengen im nordamerikanischen Markt ergeben. Die Schätzung des Nutzungswertes in Höhe von TEUR 14.880 erfolgte hierbei unter Verwendung eines Abzinsungssatzes vor Steuern von 6,3 % und einer nachhaltigen Wachstumsrate von 1 % ab 2024. Darüber hinaus erfolgten am Standort Schwandorf im Vorjahr Wertberichtigungen auf nicht mehr benötigte Anlagenteile

aufgrund der Stilllegung der Produktionsanlage Mullit in Höhe von TEUR 424 im Produktsegment „Spezialoxide“ sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 498 im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“.

5.8 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
in TEUR	2021	2020
Frachten	12.452	10.364
Fremdleistungen	7.621	7.292
Verkaufsprovisionen	3.020	3.260
Sonstige Steuern	1.267	1.148
Versicherungen	1.077	1.047
Sonstige Verwaltungskosten	812	982
Leasingzahlungen (Miete und Leasing)	795	933
Übrige	765	541
Rechts- und Beratungskosten	693	595
Personalnebenkosten	489	438
Währungsverluste	400	911
Werbekosten	118	81
Reisekosten	114	97
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	5	10
Wertberichtigungen von Forderungen	0	0
Gesamt	29.628	27.699

5.9 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr wurden sämtliche Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.184 (Vorjahr: TEUR 4.186) als Aufwand erfasst.

5.10 ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die Zinsen und ähnlichen Erträge können folgender Übersicht entnommen werden:

ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		
in TEUR	2021	2020
Erträge aus Planvermögen (Rückdeckungsversicherung)	50	50
Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	8	17
Gesamt	58	67

5.11 ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen können folgender Übersicht entnommen werden:

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		
in TEUR	2021	2020
Zinsaufwendungen bei Kreditinstituten	728	865
Zinsaufwendungen aus Zinsswapgeschäften	578	632
Zinsaufwendungen aus Aufzinsung von Rückstellungen	378	393
Zinsaufwendungen aus Factoring	116	116
Zinsaufwendungen aus sonstigen Aufzinsungen	17	24
Avalprovision	9	9
Gesamt	1.826	2.039

5.12 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag teilen sich wie folgt auf:

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		
in TEUR	2021	2020
Tatsächliche Ertragsteuern:		
Steueraufwand laufendes Jahr	6.370	2.255
Steueraufwand Vorjahre	0	22
Latente Ertragsteuern:		
Entstehung und Umkehr temporärer Differenzen	1.592	-1.054
Erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis	-1.440	595
Gesamt	6.522	1.818

Bei den Ertragsteueraufwendungen des Geschäftsjahres 2021 handelt es sich um die laufende Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Dabei werden die am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Für die Berechnung der latenten Steuern in Deutschland wird ein Steuersatz von 29,13 % (Vorjahr: 29,13 %) herangezogen. Er ergibt sich aus dem gültigen unveränderten Körperschaftsteuersatz von 15 %, dem Solidaritätszuschlag von unverändert 5,50 % und dem Gewerbesteuersatz von 13,30 % (Vorjahr: 13,30 %). Für die ausländischen Gesellschaften werden die jeweiligen nationalen Steuersätze zugrunde gelegt.

Die Ertragsteuereffekte im sonstigen Ergebnis als Teil des Konzerneigenkapitals gliedern sich je Bestandteil wie folgt auf:

in TEUR	Vor Steuern		Latente Steuern		Nach Steuern	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Fremdwährungs- umrechnung	2.757	-4.617	-834	1.435	1.923	-3.182
Nettoergebnis aus Hedge Accounting	581	574	-169	-167	412	407
Versicherungsmathe- matische Gewinne und Verluste	1.500	2.311	-437	-673	1.063	1.638
Gesamt	4.838	-1.732	-1.440	595	3.398	-1.137

Die folgende Tabelle zeigt die steuerliche Überleitungsrechnung von dem im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten Ertragsteueraufwand zum tatsächlich ausgewiesenen Steuer-
aufwand laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG		
	2021	2020
Steuersatz	29,13%	29,13%
in TEUR		
Ergebnis vor Steuern	22.783	-17.835
Erwarteter Steueraufwand	6.637	-5.195
Abweichungen		
1. Abweichender ausländischer Steuersatz	-99	897
2. Anpassung tatsächliche Steuer (Vorjahre)	0	15
3. Nicht abzugsfähige Aufwendungen	41	6.072
4. Sonstiges	-57	29
Steueraufwand laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	6.522	1.818

Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Konzernbilanz		Konzern- Gesamtergebnisrechnung	
	31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
Aktive latente Steuern				
Sonstige Vermögenswerte	557	547	10	11
Pensionsrückstellungen	7.506	8.155	-649	-635
Sonstige Rückstellungen	290	241	49	20
Verlustvortrag	2.918	3.053	-135	742
Übrige	90	983	-893	541
Summe aktive latente Steuern – brutto	11.361	12.979	-1.618	679
Saldierungen	-9.223	-9.322	0	0
Summe aktive latente Steuern – netto	2.138	3.657	-1.618	679
Passive latente Steuern				
Anlagevermögen	8.481	8.743	189	-302
Vorräte	532	567	35	-82
Übrige	210	12	-198	759
Summe passive latente Steuern – brutto	9.223	9.322	26	375
Saldierungen	-9.223	-9.322	0	0
Summe passive latente Steuern – netto	0	0	26	375

Die aktive latente Steuer auf den Verlustvortrag entfällt in voller Höhe auf die Nabaltec USA Corporation. Die steuerlichen Verlustvträge in den USA von TEUR 13.897 (Vorjahr: TEUR 14.538) können in den USA aufgrund einer Steuergesetzänderung auf Bundesebene generell unbegrenzt vorgetragen werden.

Latente Steueransprüche sind nur in dem Maße zu bilanzieren, als das Unternehmen über ausreichende zu versteuernde temporäre Differenzen verfügt oder soweit überzeugende substantielle Hinweise dafür vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die ungenutzten steuerlichen Verluste vom Unternehmen verwendet werden können. Auf Basis von Annahmen und Einschätzungen des Managements über die zukünftige Geschäftsentwicklung liegen für die Realisierung dieser Steueransprüche überzeugende substantielle Hinweise vor. Diese Einschätzung basiert auf den Erfahrungen der Vergangenheit und den aktuell vorliegenden Informationen und Prognosen. Dementsprechend wurden bei Gesellschaften, die im laufenden Jahr oder im Vorjahr ein negatives steuerliches Ergebnis erwirtschafteten und bei denen die aktiven latenten Steuern auf Verlustvträge nicht durch einen Passivüberhang der latenten Steuern gedeckt sind, aktive latente Steuern auf Verlustvträge in Höhe von TEUR 2.918 (Vorjahr: TEUR 3.053) angesetzt.

Die Abzugsfähigkeit von solchen vorgetragenen Verlusten ist auf 80 % des laufenden steuerpflichtigen Gewinns beschränkt.

Aktive und passive latente Steuern in den USA werden mit aktiven latenten Steuern auf Verlustvträge verrechnet.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

6.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Hinsichtlich der Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte verweisen wir auf die vorstehende Darstellung „Entwicklung des Konzernanlagevermögens“.

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Software und gewerbliche Schutzrechte.

Immaterielle Vermögenswerte waren zum 31. Dezember 2021 wie im Vorjahr nicht sicherungsübereignet.

Wesentliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten lagen nicht vor.

6.2 SACHANLAGEN

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in der vorstehenden Darstellung „Entwicklung des Konzernanlagevermögens“ enthalten.

Wie bereits zum Vorjahresstichtag dienen keine Vermögenswerte des Sachanlagevermögens als Sicherheiten bzw. Grundschulden für Fremdkapital.

Für die langfristige Herstellung von verschiedenen technischen Anlagen, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen wurden im Geschäftsjahr 2021 Fremdkapitalkosten in Höhe von TEUR 82 aktiviert (Vorjahr: TEUR 103). Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalkosten zugrunde gelegt worden ist, betrug 1,90 % (Vorjahr: 2,10%).

6.3 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen betreffen den 100%igen Anteil an der Nabaltec Asia Pacific K.K. Die Tochtergesellschaft wird aus Wesentlichkeitsaspekten nicht vollkonsolidiert.

6.4 VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

VORRÄTE		
in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.532	20.460
Unfertige Erzeugnisse	1.241	1.235
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.162	11.193
Gesamt	33.935	32.888

Es dienen ebenso wie bereits am Vorjahresstichtag keine Vorratsbestände als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Wertminderung von Vorräten, die als Aufwand erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 629 (Vorjahr: TEUR 2.974).

Die Wertminderung im Vorjahr war insbesondere bedingt durch Sondereffekte aufgrund der Einstellung des Produktionsbereichs Mullit in Höhe von TEUR 682 sowie eine Wertminderung von Rohstoffen bei Nashtec in Höhe von TEUR 1.288.

6.5 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich folgendermaßen dar:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto	5.604	5.275
Einzelwertberichtigungen	-147	-147
Gesamt	5.457	5.128

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Am Bilanzstichtag waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch echtes Factoring in Höhe von TEUR 29.832 (Vorjahr: TEUR 22.568) gemindert. Beim echten Factoring übernimmt die Factoringgesellschaft das Ausfallrisiko der Forderungen. Hinsichtlich der Entwicklung des Wertberichtigungskontos sowie der Altersstruktur der Forderungen verweisen wir auf den Punkt 7.2 „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

6.6 FORDERUNGEN AUS ERTRAGSTEUERN

Bei den Ertragsteuerforderungen in Höhe von TEUR 432 (Vorjahr: TEUR 432) handelt es sich um Steuererstattungsansprüche gegen deutsche Finanzbehörden, die aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer resultieren.

6.7 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt aus den sonstigen finanziellen bzw. sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerten zusammen:

SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		
in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Factoring	2.731	3.018
Übrige	1.355	941
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.086	3.959

SONSTIGE NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzsteuerforderungen	1.800	1.514
Aktive Rechnungsabgrenzungen	274	210
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.074	1.724
Gesamt	6.160	5.683

Bei den zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Forderungen aus Factoring in Höhe von TEUR 2.731 (Vorjahr: TEUR 3.018) handelt es sich überwiegend um die Sicherheitseinbehalte aus dem Factoring.

Die sonstigen Vermögenswerte haben, ebenso wie bereits im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

6.8 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		
in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Guthaben bei Kreditinstituten	52.204	26.351
Kassenbestand	2	3
Gesamt	52.206	26.354

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf des Konzerns zwischen einem Tag und maximal drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben sich in Bezug auf den Finanzmittelfonds keine Unterschiede zum Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 31. Dezember 2021.

Es liegen keine Verfügungsbeschränkungen bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten vor.

6.9 EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 8.800 (Vorjahr: TEUR 8.800) und besteht aus 8.800.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2026 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 4.400 durch die Ausgabe von bis zu 4.400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2021/I).

Die bisherige Ermächtigung zum Gebrauch des Genehmigten Kapital 2016/I ist zum 31. Mai 2021 abgelaufen. Von der bisherigen Ermächtigung wurde im aktuellen Geschäftsjahr vor deren Ablauf kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Im Geschäftsjahr 2021 wurde das bisherige Bedingte Kapital 2016/I ersetzt.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 um bis zu TEUR 4.400 durch Ausgabe von bis zu 4.400.000 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 von der Gesellschaft begeben werden.

Bis dato sind keine derartigen Schuldverschreibungen begeben worden.

Kapitalrücklage

Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 47.029 (Vorjahr: TEUR 47.029). Die Kapitalrücklage resultiert unter anderem aus der im September 2017 erfolgten Kapitalerhöhung. Durch den Emissionspreis von EUR 23,00 je Aktie wurde durch die Kapitalmaßnahme ein Agio von TEUR 17.600 erzielt. Gegenläufig wurden Transaktionskosten in Höhe von TEUR 335 (nach Steuern) mindernd im Eigenkapital erfasst. Die Kapitalrücklage enthält darüber hinaus ein Aufgeld aus dem im Jahr 2006 vollzogenen Börsengang. Dies resultierte aus der Ausgabe von 2.000.000 Stückaktien für EUR 15,50 je Aktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie, wodurch ein Aufgeld in Höhe von EUR 14,50 je Aktie bzw. insgesamt TEUR 29.000 erzielt wurde.

Gewinnrücklage

Zum 31. Dezember 2021 betragen die Gewinnrücklagen TEUR 9.699 (Vorjahr: TEUR 9.699).

Bezüglich der Entwicklung des Ergebnisvortrags verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird der Vorstand vorschlagen, aus dem nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Bilanzgewinn der Nabaltec AG eine Dividende in Höhe von EUR 0,25 pro Aktie, d. h. insgesamt TEUR 2.200 auszuschütten.

Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen

Ein sich aus der Währungsumrechnung ergebender Unterschiedsbetrag, Marktwertänderungen derivativer Finanzinstrumente, bei denen Hedge Accounting vorliegt, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen sowie aus korrespondierenden latenten Steuern werden erfolgsneutral erfasst und im Eigenkapital gesondert unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2021 betragen die sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen kumuliert TEUR -15.414 (Vorjahr: TEUR -18.812).

6.10 KURZ- UND LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in den folgenden Übersichten dargestellt:

GESCHÄFTSJAHR 2021

in TEUR	Stand 01.01.2021	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2021
Rückstellungen aus dem Personalbereich	1.361	53	96	0	1.318
Rückstellungen für Umwelt und Entsorgung	298	0	0	0	298
Übrige Rückstellungen	148	186	140	7	187
Gesamt	1.807	239	236	7	1.803

GESCHÄFTSJAHR 2020

in TEUR	Stand 01.01.2020	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2020
Rückstellungen aus dem Personalbereich	1.378	99	116	0	1.361
Rückstellungen für Umwelt und Entsorgung	0	298	0	0	298
Übrige Rückstellungen	187	140	179	0	148
Gesamt	1.565	537	295	0	1.807

Bei den Rückstellungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 1.318 (Vorjahr: TEUR 1.361) handelt es sich um Jubiläumsgeldverpflichtungen. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected-Unit-Credit-Methode zugrunde gelegt, nach der die Finanzierung der Jubiläumsgeldverpflichtungen über Einmalprämien für den jährlichen Anwartschaftszuwachs unter Berücksichtigung von Trendannahmen erfolgt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 1,10%, Gehaltstrend p. a. 2,75%, Fluktuation p. a. 1,00%.

Die Rückstellungen für Umwelt und Entsorgung enthalten Reinigungskosten im Zusammenhang mit der Einstellung des Produktionsbereichs Mullit in Höhe von TEUR 298.

Pensionsrückstellungen

Der Konzern hat leistungsorientierte Pensionspläne aufgelegt. Dadurch wird für einen Teil der Mitarbeiter Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung getroffen. Es handelt sich um Endgehaltspläne gegenüber Vorständen und Mitarbeitern aufgrund der Versorgungsordnung. Die Versorgungsordnung besitzt Gültigkeit für Mitarbeiter, die vor dem 1. Mai 1995 in die Gesellschaft eingetreten sind und in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis standen. Folglich sind keine Zugänge mehr zum Kreis der Bezugsberechtigten zu verzeichnen. Für einen Teil der Pläne werden Beiträge an eine Rückdeckungsversicherung geleistet. Aufgrund der Planausgestaltung ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Zinsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Das durchschnittliche Alter der im Rahmen des Pensionsplans erfassten Personen bewegt sich in einer Bandbreite von 60 bis 65 Jahren. Der Berechnung der Verpflichtungen liegt ein unterstelltes Renteneintrittsalter von 63 Jahren (Versorgungsordnung) bzw. 65 Jahren (Vorstände) zugrunde.

In den folgenden Tabellen wird sowohl die Zusammensetzung von in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfassten Aufwendungen für Versorgungsleistungen als auch die Zusammensetzung von in der Konzernbilanz für die jeweiligen Pläne angesetzten Beträgen dargestellt:

AUFWENDUNGEN FÜR VERSORGUNGSLEISTUNGEN

in TEUR	2021	2020
Laufender Dienstzeitaufwand	817	901
Nettozinsaufwand	352	368
Aufwendungen für Versorgungsleistungen	1.169	1.269
Tatsächliche Erträge aus Planvermögen	59	65

Der Nettozinsaufwand setzt sich aus dem Zinsaufwand in Höhe von TEUR 367 (Vorjahr: TEUR 383) abzüglich der erwarteten Erträge aus Planvermögen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 15) zusammen. Der Zinsanteil aus der Zuführung der Pensionsrückstellungen sowie die Erträge aus dem Planvermögen werden im Finanzergebnis dargestellt. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und entwickeln sich wie folgt:

ENTWICKLUNG DER VERSICHERUNGSMATHEMATISCHEN GEWINNE/VERLUSTE

in TEUR	
Versicherungsmathematische Verluste zum 1. Januar 2020	-24.871
Verluste aus der Änderung von biometrischen und finanziellen Annahmen	0
Erfahrungsbedingte Gewinne	2.261
Gewinne aus Planvermögen	50
Versicherungsmathematische Verluste zum 31. Dezember 2020	-22.560
Gewinne aus der Änderung von biometrischen und finanziellen Annahmen	2.553
Erfahrungsbedingte Verluste	-1.096
Gewinne aus Planvermögen	44
Versicherungsmathematische Verluste zum 31. Dezember 2021	-21.059

Die Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

LEISTUNGSORIENTIERTE VERPFLICHTUNGEN

in TEUR	
Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 1. Januar 2020	48.212
Zinsaufwand	382
Laufender Dienstzeitaufwand	901
Gezahlte Leistungen	-864
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-2.261
Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 31. Dezember 2020	46.370
Zinsaufwand	367
Laufender Dienstzeitaufwand	817
Gezahlte Leistungen	-917
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-1.456
Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 31. Dezember 2021	45.181

Von den leistungsorientierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2021 in Höhe von TEUR 45.181 (Vorjahr: TEUR 46.370) ist ein Verpflichtungsbetrag in Höhe von TEUR 14.649 (Vorjahr: TEUR 15.666) mit einem Deckungskapital in Höhe von TEUR 1.912 (Vorjahr: TEUR 1.878) rückdeckungsversichert.

Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 wird mit Rentenzahlungen in Höhe von ca. TEUR 940 bzw. TEUR 959 gerechnet.

Die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS

in TEUR	
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 1. Januar 2020	1.839
Arbeitgeberbeiträge	36
Gezahlte Leistungen	-62
Erwartete Rendite	15
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	50
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31. Dezember 2020	1.878
Arbeitgeberbeiträge	36
Gezahlte Leistungen	-61
Erwartete Rendite	15
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	44
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31. Dezember 2021	1.912

Bei dem Planvermögen handelt es sich um den Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung, der gemäß IAS 19.7 (b) als Planvermögen zu behandeln ist. Der Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit Beiträgen zum Planvermögen in Höhe von TEUR 36.

Der bilanzierte Wert der Pensionsrückstellungen lässt sich zum Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wie folgt überleiten:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	1.912	1.878	1.839	1.807	1.776
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	45.181	46.370	48.212	37.859	38.580
Pensionsrückstellungen	43.269	44.492	46.373	36.052	36.804

Nachfolgend werden die Grundannahmen zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses dargestellt:

in %	2021	2020
Abzinsungssatz	1,10	0,80
Gehaltstrend	2,75	2,75
Rententrend	2,00	2,00
Fluktuation	1,00	1,00

Sterblichkeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei Rentnern im Alter von 65 Jahren gemäß Heubeck-Richttafeln 2018 G.

Es ergeben sich folgende Auswirkungen auf die Pensionsverpflichtung, sofern sich die versicherungsmathematischen Annahmen ändern:

PENSIONSVERPFLICHTUNG

in TEUR	+25 BP	-25 BP
Abzinsungssatz	43.200	47.294
Gehaltstrend	45.409	44.955
Rententrend	46.780	43.658

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse basiert auf der Änderung einer Annahme, während alle anderen Änderungen konstant gehalten werden. In der Realität ist es jedoch nicht unwahrscheinlich, dass Veränderungen in einigen Annahmen miteinander korrelieren können.

Die Methoden und Arten von Annahmen zur Vorbereitung der Sensitivitätsanalyse haben sich im Vergleich zur Vorperiode nicht geändert.

6.11 KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

BUCHWERTE					
in TEUR		Buchwert	davon Laufzeit ≤ 1 Jahr	davon Laufzeit 1 – 5 Jahre	davon Laufzeit > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2021	59.268	59.268	–	–
	31.12.2020	59.482	505	58.977	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2021	10.681	10.681	–	–
	31.12.2020	11.610	11.610	–	–
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	31.12.2021	3.677	3.677	–	–
	31.12.2020	–	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2021	5.514	5.514	–	–
	31.12.2020	4.386	4.386	–	–
Gesamt	31.12.2021	79.140	79.140	–	–
	31.12.2020	75.478	16.501	58.977	–

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um langfristige Schuldscheindarlehen und langfristige Darlehen, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden.

Die Schuldscheindarlehensverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den „Leverage Coverage Ratios“ wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen, oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Im Berichtsjahr 2021 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2021 wirksamen Covenants.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von maximal 90 Tagen.

Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert.

Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern

Diese umfassen ausstehende Steuerzahlungen in Deutschland und China, die aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für das abgelaufene Geschäftsjahr resultieren.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf die im Folgenden aufgeführten finanziellen bzw. nichtfinanziellen Verbindlichkeiten:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Negative Marktwerte aus Zinsswapgeschäften	293	874
Abschluss und Prüfung	170	172
Übrige	99	150
Berufsgenossenschaft	41	12
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	603	1.208

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Boni und andere erfolgsabhängige Vergütungen	2.520	901
Sonstige Verbrauchsteuern	1.138	873
Ausstehender Urlaubsanspruch	756	902
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	336	307
Verbindlichkeiten Sozialaufwendungen	69	85
Übrige	50	69
Erfindervergütungen	33	30
Demografiebetrag II	9	11
Kurzfristige sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	4.911	3.178
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten (gesamt)	5.514	4.386

Die Verbindlichkeiten für Boni und andere erfolgsabhängige Vergütungen entstehen in Abhängigkeit von deren Zielerreichung. Die Verbindlichkeit aus ausstehenden Urlaubsansprüchen wurde mitarbeiterbezogen gebildet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt resultieren im Wesentlichen aus zum Stichtag noch nicht abgeführter Lohn- und Kirchensteuer für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Aufgrund der Kurzfristigkeit entsprachen die Buchwerte der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

7. SONSTIGE ANGABEN

7.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen – Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern hat finanzielle Verpflichtungen aus eingegangenen Leasingverhältnissen. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 bestehen keine Leasingverträge für technische Anlagen und Maschinen im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen. Die Restlaufzeiten aller Verträge belaufen sich im Wesentlichen auf 1 bis 5 Jahre.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden TEUR 795 (Vorjahr: TEUR 933) aus Leasingverhältnissen (inklusive kurzfristiger Leasingverhältnisse oder Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte) aufwandswirksam erfasst.

Die Summe der künftigen Leasingzahlungen (inklusive kurzfristiger Leasingverhältnisse oder Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte) setzt sich nach Fälligkeit wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Leasingzahlungen innerhalb 1 Jahres	771	634
Leasingzahlungen zwischen 1 und 5 Jahren	1.052	402
Leasingzahlungen über 5 Jahre	1	2
Gesamt	1.824	1.038

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige wesentliche Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, bestanden zu den Stichtagen nicht. Zum 31. Dezember 2021 lagen Bestellobligos in Höhe von TEUR 2.633 (Vorjahr: TEUR 2.314) aus Investitionsaufträgen vor.

Die Nabaltec AG hat zur Absicherung von Rohstofflieferungen an die Nashtec LLC eine Zahlungsgarantie über TUSD 1.200 (Vorjahr: TUSD 1.300) abgegeben.

7.2 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Buchwerte, Wertansätze, beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente:

in TEUR	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		2021	2020	2021	2020
Finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	5.457	5.128	5.457	5.128
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen					
Sonstige nichtderivative Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	AC	4.086	3.959	4.086	3.959
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	52.206	26.354	52.206	26.354
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzielle Verbindlichkeiten, zu Anschaffungskosten bewertet					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	59.268	59.482	59.268	59.482
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	10.681	11.610	10.681	11.610
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten	AC	310	334	310	334
Negative Marktwerte Zinsderivate (designiert in effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen)	–	293	874	293	874

Für die Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 wurden die folgenden Abkürzungen benutzt:

ABKÜRZUNGEN

AC	Amortised cost	Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten sind
FVOCI (debt)	Fair Value through Other Comprehensive Income – debt instrument	Schuldinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind (recycling)
FVOCI (equity)	Fair Value through Other Comprehensive Income – equity instrument	Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind (non recycling)
FVTPL	Fair Value through Profit and Loss	Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente und der Darlehen wurde durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von sonstigen finanziellen Vermögenswerten wurde unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen berechnet.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen werden entsprechend IFRS 9 grundsätzlich als FVOCI kategorisiert.

Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Im Folgenden werden die Ertrags- und Aufwandsposten aus Finanzinstrumenten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 dargestellt:

		BEWERTUNGSKATEGORIE GEMÄSS IFRS 9				
in TEUR		aus Zinsen	aus der Folgebewertung			Netto- ergebnis 2021
			zum Fair Value	Währungs- umrech- nung	Wert- berichti- gung	
Amortised cost	AC	8	–	1.142	0	1.150
Fair Value through Other Comprehen- sive Income – debt instrument	FVOCI (debt)	–	–	–	–	–
Fair Value through Other Comprehen- sive Income – equity instrument	FVOCI (equity)	–	–	–	–	–
Fair Value through Profit and Loss	FVTPL	–	–	–	–	–
Other Liabilities	AC	–861	–	–133	–	–994
Gesamt 2021		–853	–	1.009	–	156

		BEWERTUNGSKATEGORIE GEMÄSS IFRS 9				
in TEUR		aus Zinsen	aus der Folgebewertung			Netto- ergebnis 2020
			zum Fair Value	Währungs- umrech- nung	Wert- berichti- gung	
Amortised cost	AC	17	–	–652	9	–626
Fair Value through Other Comprehen- sive Income – debt instrument	FVOCI (debt)	–	–	–	–	–
Fair Value through Other Comprehen- sive Income – equity instrument	FVOCI (equity)	–	–	–	–	–
Fair Value through Profit and Loss	FVTPL	–	–	–	–	–
Other Liabilities	AC	–1.005	–	111	–	–894
Gesamt 2020		–988	–	–541	9	–1.520

Zinserträge bzw. -aufwendungen aus Finanzinstrumenten sind in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter „Zinsen und ähnliche Erträge“ bzw. „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Die Zinserträge aus finanziellen Vermögenswerten der Bewertungskategorie „Amortised Cost“ betreffen im Wesentlichen Zinserträge aus Kontokorrentguthaben und kurzfristigen Einlagen. Die Zinsaufwendungen aus finanziellen Verbindlichkeiten der Bewertungskategorie „Other Liabilities“ betreffen im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die nach der Effektivzinsmethode berechneten Gesamtzinsaufwendungen betragen für die Schulscheindarlehen TEUR 693 (Vorjahr: TEUR 853).

Effekte aus der Folgebewertung von Zinsderivaten, die in effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen designiert sind, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Eine erfolgswirksame Erfassung von Ineffektivitäten war nicht erforderlich.

Das Ergebnis aus der Währungsumrechnung finanzieller Vermögenswerte der Bewertungskategorie „Amortised Cost“ bzw. Verbindlichkeiten der Bewertungskategorie „Other Liabilities“ resultiert aus Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sofern sie in Fremdwährung valutieren. Es wird in den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ bzw. „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst.

Bei dem Ergebnis aus Wertberichtigungen handelt es sich im Wesentlichen um Zuführungen zu bzw. Auflösungen von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Beträge sind in den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ bzw. „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst.

Fair-Value-Hierarchie

Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, gibt es eine Hierarchie verschiedener Fair-Value-Bestimmungen, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: Auf der ersten Ebene der Fair-Value-Hierarchie werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche objektive Hinweis für den beizulegenden Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Stufe 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert unter Zuhilfenahme von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der Discounted-Cashflow-Methode, Optionspreismodelle, der Vergleich mit dem aktuell beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments oder auch die Verwendung von jüngsten Geschäftsvorfällen zwischen sachverständigen, voneinander unabhängigen, vertragswilligen Geschäftspartnern. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Stufe 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter und Annahmen zugrunde.

Die Finanzinstrumente, die im Konzern zum beizulegenden Zeitwert bilanziert worden sind, wurden folgenden Hierarchiestufen zugeordnet:

31.12.2021

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva				
Positive Marktwerte Devisenderivate	0	0	0	0
Passiva				
Negative Marktwerte Zinsderivate	0	293	0	293
Negative Marktwerte Devisenderivate	0	0	0	0

31.12.2020

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva				
Positive Marktwerte Devisenderivate	0	0	0	0
Passiva				
Negative Marktwerte Zinsderivate	0	874	0	874
Negative Marktwerte Devisenderivate	0	0	0	0

Im Geschäftsjahr 2021 fanden keine Umgliederungen zwischen den Bewertungsstufen statt.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte jeweils über Mark-to-market-Bewertungen der beteiligten Kreditinstitute.

Sicherungsbeziehungen

Zur Absicherung gegen die aus Veränderungen des Marktzinsniveaus resultierenden Schwankungen zukünftiger Zahlungsmittelabflüsse für variabel verzinsliche Kredite wurden Zins-swaps abgeschlossen. Die designierten und effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen werden gemäß den Regelungen des Hedge Accountings des IFRS 9 bilanziert. Somit werden die Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen gezielt gesteuert und die Ergebnisvolatilitäten reduziert.

Zu Beginn der Absicherung werden sowohl die Sicherungsbeziehung als auch die Risikomanagementzielsetzungen und -strategien des Konzerns im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Die Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts sowie die Art des abgesicherten Risikos und eine Beschreibung, wie der Konzern die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermittelt. Die Sicherungsbeziehungen werden fortlaufend dahingehend beurteilt, ob sie tatsächlich während der gesamten Berichtsperiode, für die die Sicherungsbeziehung definiert wurde, hochwirksam waren.

IFRS 9 stellt für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen gemäß den Regelungen des Hedge Accountings unter anderem die Anforderung, dass die designierten Sicherungsbeziehungen effektiv sein müssen. Der effektive Teil einer Sicherungsbeziehung wird ergeb-

nisneutral im Eigenkapital erfasst, während der ineffektive Teil sofort erfolgswirksam in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst wird.

Bei der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2021 zur Absicherung der Zinsänderungsrisiken der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Schuld-scheindarlehen (Buchwert TEUR 39.000; Vorjahr: TEUR 39.000) Zinsderivate mit einem Marktwert in Höhe von TEUR –293 (Vorjahr: TEUR –874) bilanziert. Devisenderivate wurden im Berichtsjahr nicht abgeschlossen (im Vorjahr ebenfalls TEUR 0). Aus der erfolgsneutralen Realisierung des beizulegenden Zeitwertes der Zinsderivate resultieren im Geschäftsjahr 2021 Wertveränderungen in Höhe von TEUR 581 (Vorjahr: TEUR 574), die in voller Höhe direkt im Eigenkapital erfasst wurden. Die durch die Cashflow Hedges gesicherten Zahlungsströme treten bei den Zinsderivaten infolge von regelmäßigen Zinszahlungen ein. Die Zinsderivate mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt TEUR 39.000 haben eine Restlaufzeit bis 2022. Die Zinsderivate sichern der Nabaltec AG laufzeitabhängig einen festen Zinssatz zwischen 0,94 % und 0,96 %.

Bei den folgenden dargestellten Risiken haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich keine veränderten Risikopositionen ergeben.

Ausfallrisiko

Ausfallrisiken resultieren hauptsächlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Um diese Ausfallrisiken zu minimieren, werden Factoring-Transaktionen eingesetzt. Mit den entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen wird hierbei das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners auf den Vertragspartner übertragen. Die entsprechenden Beträge werden folglich vollständig ausgebucht und nicht weiter als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert. Hiervon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche vom Factor nicht angenommen werden, z. B. aufgrund der Überschreitung eines Kreditlimits. Zusätzlich sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch eine Kreditausfallversicherung abgesichert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge verstehen sich abzüglich der Wertberichtigung für erwartete uneinbringliche Forderungen, die seitens des Managements entsprechend dem expected loss model ermittelt wurden. Einzelwertberichtigungen werden vorgenommen, sobald eine Indikation besteht, dass Forderungen uneinbringbar werden. Die Indikationen beruhen auf intensiven Kontakten im Rahmen des Forderungsmanagements.

Aus den finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, die u. a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige Vermögenswerte beinhalten, ergibt sich bei Ausfall eines Kontrahenten ein maximales Ausfallrisiko in Höhe des Buchwertes der entsprechenden Instrumente.

Im Konzern liegt keine wesentliche Konzentration von Ausfallrisiken vor, da diese über eine große Anzahl von Vertragspartnern und Kunden verteilt sind. Es bestehen wie im Vorjahr keine Eigentums- und Verfügungsbeschränkungen.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

in TEUR	2021	2020
Stand 01.01.	147	156
Aufwandswirksame Zuführungen	0	0
Auflösung	0	9
Stand 31.12.	147	147

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwert	weder überfällig noch wert- gemindert	überfällig, aber nicht wertgemindert			
			< 3 Monate	3 – 6 Monate	6 – 12 Monate	> 12 Monate
31.12.2021	5.457	5.457	0	0	0	0
31.12.2020	5.128	5.128	0	0	0	0

Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestandes der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Es lagen weder überfällige noch wertgeminderte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund geänderter Konditionen vor.

Für die weiteren finanziellen Vermögenswerte wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen. Zum Bilanzstichtag bestehen diesbezüglich keine zu erwartenden Wertminderungen.

Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses. Dabei werden u. a. die Laufzeiten finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Ziel des Konzerns ist es, durch Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen den Finanzmittelbedarf kontinuierlich zu decken und dabei gleichzeitig größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten. Der Konzern verfügt zum 31. Dezember 2021 über bestehende, nicht ausgenutzte Kreditrahmenverträge in Höhe von TEUR 4.000 (Vorjahr: TEUR 22.000).

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zahlungsmittelabflüsse der finanziellen Verbindlichkeiten. Einbezogen wurden alle finanziellen Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten wurden nicht berücksichtigt. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten werden dem frühesten Zeitraster zugeordnet.

Zahlungsmittelabflüsse (undiskontiert)

in TEUR		Gesamt	davon Laufzeit < 1 Jahr	davon Laufzeit 1 – 5 Jahre	davon Laufzeit > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2021	59.679	59.679	–	–
	31.12.2020	61.004	1.688	59.316	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2021	10.681	10.681	–	–
	31.12.2020	11.610	11.610	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.12.2021	603	603	–	–
	31.12.2020	1.208	1.208	–	–
Gesamt (finanzielle Verbindlichkeiten)	31.12.2021	70.963	70.963	–	–
	31.12.2020	73.822	14.506	59.316	–

Währungsrisiko

Die Währungsrisiken des Konzerns resultieren aus seiner operativen Tätigkeit. Zwar agieren die einzelnen Konzernunternehmen überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung, jedoch sind sie Fremdwährungsrisiken im Zusammenhang mit geplanten Zahlungen außerhalb ihrer funktionalen Währung ausgesetzt.

Währungsrisiken werden gemäß IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese stellen die Effekte auf das Ergebnis vor Steuern (aufgrund der Änderung der ergebniswirksamen Folge- bzw. Stichtagsbewertung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten) sowie gegebenenfalls auf das Eigenkapital dar, die aus Auf- bzw. Abwertungen des Euro gegenüber sämtlichen Fremdwährungen resultieren. Im Rahmen dieser Analysen wird auf Finanzinstrumente abgestellt, die in einer von der lokalen funktionalen Währung abweichenden Währung denominated und monetärer Art sind. Auf die Angabe wechselkursbedingter Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung Euro wird somit gemäß den Anforderungen des IFRS 7 verzichtet. Zum Bilanzstichtag ergaben sich in Abweichung vom Vorjahr keine Auswirkungen auf das Eigenkapital aufgrund von Änderungen beizulegender Zeitwerte von Devisenderivaten zur Absicherung künftiger Zahlungsströme.

	Kursentwicklung in %	Ergebnisauswirkung vor Steuern in TEUR	Auswirkungen auf das Eigenkapital* in TEUR
2021			
USD	+10	560	0
USD	-10	-560	0
2020			
USD	+10	376	0
USD	-10	-376	0

* Ohne Darstellung der Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit variablem Zinssatz. Die Steuerung der Zinsaufwendungen des Konzerns erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Zur Absicherung des Zinsrisikos aus langfristigen variabel verzinslichen Positionen werden Zinsswaps abgeschlossen, bei denen in festgelegten Zeitabständen die unter Bezugnahme auf einen vorab vereinbarten Nennbetrag ermittelte Differenz zwischen festverzinslichen und variabel verzinslichen Beträgen mit dem Vertragspartner getauscht wird.

Zinsänderungsrisiken werden gemäß den Anforderungen des IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese stellen die Effekte von hypothetischen Änderungen der Marktzinssätze auf laufende Zinszahlungen bzw. Zinserträge und -aufwendungen im Ergebnis vor Steuern sowie gegebenenfalls auf das Eigenkapital (aus der Folgebewertung der in effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen designierten Zinsderivate) wie folgt dar:

	Erhöhung/ Verringerung in Basis- punkten	Ergebnis- auswirkung vor Steuern in TEUR	Aus- wirkungen auf das Eigenkapital* in TEUR
2021			
Europa	+10	0	1
USA	+10	0	0
Europa	-10	0	-1
USA	-10	0	0
2020			
Europa	+10	0	40
USA	+10	0	0
Europa	-10	0	-40
USA	-10	0	0

* Ohne Darstellung der Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern

7.3 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

In der Nabaltec AG ist ein solides Kapitalmanagement im Einsatz, das es dem Konzern ermöglichen soll, seinen Wachstumskurs weiter fortzusetzen sowie die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Dabei wird insbesondere auf ein langfristig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital geachtet.

Im Folgenden sind das Eigenkapital und die im Zuge des Kapitalmanagements erfassten Fremdkapitalpositionen der Nabaltec AG zum 31. Dezember 2021 und 2020 dargestellt:

	31.12.2021 in TEUR	31.12.2020 in TEUR	Veränderung in %
Eigenkapital	96.494	76.835	-22,35
als % vom Gesamtkapital	61,95	56,36	-3,26
Langfristige Finanzschulden	–	58.977	51,38
Kurzfristige Finanzschulden	59.268	505	–
Fremdkapital*	59.268	59.482	-16,09
als % vom Gesamtkapital	38,05	43,64	4,55
Gesamtkapital im Sinne des Kapitalmanagements	155.762	136.317	-19,73

* Die Gesellschaft definiert Fremdkapital als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 19.659 auf TEUR 96.494, bedingt im Wesentlichen durch das positive Konzernergebnis in Höhe von TEUR 16.261, erhöht.

Das Fremdkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 214 auf TEUR 59.268, bedingt im Wesentlichen durch die Veränderungen der Kontokorrentverbindlichkeiten, verringert.

Insgesamt führten diese Kapitaleffekte im Jahr 2021 zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote (in Prozent vom Gesamtkapital) auf 61,95 % gegenüber 56,36 % im Vorjahr. Das Verhältnis Fremdkapital zu Gesamtkapital im Sinne des Kapitalmanagements sank von 43,64 % zum 31. Dezember 2020 auf 38,05 % zum 31. Dezember 2021.

Im Rahmen der weiteren Unternehmensentwicklung optimiert der Konzern permanent sein Finanzmanagement, verbunden mit einer kontinuierlichen Überwachung und Steuerung der Eigenkapitalquote.

Ziel dieses Finanzmanagements ist es, gegenüber den Geschäftspartnern der Nabaltec AG eine verbesserte Solvenz darzustellen sowie die Kapitalkosten zu optimieren.

Die Nabaltec AG unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen. Zu Covenants aus Kreditverträgen wird auf Punkt 6.11 „Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten“ verwiesen.

7.4 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ gelten Unternehmen und Personen dann, wenn eine der Parteien direkt oder indirekt über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben oder an der gemeinsamen Führung des Unternehmens beteiligt ist.

Als nahestehende Personen bzw. Unternehmen wurden die folgenden Personen bzw. Unternehmen identifiziert:

- Mitglieder des Vorstands (siehe Punkt 7.8 „Organe der Gesellschaft“) und deren Familienangehörige,
- Mitglieder des Aufsichtsrats (siehe Punkt 7.8 „Organe der Gesellschaft“) und deren Familienangehörige,
- Unternehmen, die von den Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrats direkt oder indirekt beherrscht werden.

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2021 kurzfristige Bezüge in Höhe von insgesamt TEUR 2.574 (Vorjahr: TEUR 1.181). Des Weiteren wurden Zuführungen für Jubiläen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) gebildet. Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von TEUR 686 (Vorjahr: TEUR 609) getätigt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2021 Aufsichtsratsbezüge in Höhe von insgesamt TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 56).

Zum 31. Dezember 2021 bzw. 2020 bestanden folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen:

in TEUR	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Von Mitgliedern des Aufsichtsrats beherrschte Unternehmen	0	0	0	0
Von Mitgliedern des Vorstands beherrschte Unternehmen	3	3	27	0

Im Geschäftsjahr 2021 bzw. 2020 wurden neben den Vergütungen für die Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats die folgenden Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen erfasst:

in TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen	
	2021	2020	2021	2020
Von Mitgliedern des Aufsichtsrats beherrschte Unternehmen	0	0	0	5
Von Mitgliedern des Vorstands beherrschte Unternehmen	29	28	50	1

Transaktionen mit Unternehmen, die von Mitgliedern des Vorstands beherrscht werden, umfassen Dienstleistungen im Rahmen der Abwicklung der Personalwirtschaft und sonstige Dienstleistungen (Erträge in Höhe von TEUR 29, im Vorjahr von TEUR 28) sowie Anlagenplanungen (Aufwendungen in Höhe von TEUR 50, im Vorjahr von TEUR 1). Transaktionen mit Unternehmen, die von Mitgliedern des Aufsichtsrats bzw. ihnen nahestehenden Personen beherrscht werden, resultieren aus einer Lizenzgebühr (Gebühren in Höhe von TEUR 0, im Vorjahr von TEUR 5).

7.5 ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der ausstehenden Aktien entwickelte sich während des Geschäftsjahres wie folgt:

ANZAHL AKTIEN

	2021	2020
Ausstehende Stammaktien per 01.01.	8.800.000	8.800.000
Es fanden in den Geschäftsjahren keine Transaktionen statt.	0	0
Ausstehende Stammaktien per 31.12.	8.800.000	8.800.000
Durchschnittlich unverwässerte Anzahl der ausstehenden Stammaktien	8.800.000	8.800.000

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Gesellschaft zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien, die sich während des Geschäftsjahres im Umlauf befinden, geteilt.

Gemäß IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ sind zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zusätzlich die Effekte potenzieller Stammaktien zu berücksichtigen. Verwässernde Effekte auf das Ergebnis der Nabaltec AG bestehen nicht. Somit ist das unverwässerte Ergebnis je Aktie gleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie für die Geschäftsjahre 2021 und 2020.

Das Ergebnis je Aktie stellt sich somit wie folgt dar:

ERGEBNIS JE AKTIE

	2021	2020
Konzernergebnis nach Steuern (in TEUR)	16.261	-19.653
Durchschnittlich unverwässerte Anzahl der ausstehenden Stammaktien	8.800.000	8.800.000
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,85	-2,23

Im Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt 6.9 „Eigenkapital“.

7.6 ANGABEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt Herkunft und Verwendung der Zahlungsmittelströme. Entsprechend IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Im Finanzmittelfonds laut Konzern-Kapitalflussrechnung ist die unter Punkt 6.8 dargestellte Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ enthalten.

Die gezahlten bzw. erhaltenen Zinsen und Ertragsteuern sind direkt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Die Veränderungen der der Finanzierungstätigkeit zuzuordnenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren aus Veränderungen der Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von TEUR –220 sowie aus zahlungsunwirksamen Aufzinsungen originärer Transaktionskosten in Höhe von TEUR 6.

7.7 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

Geschäftssegmente

Nabaltec ist in die zwei Produktsegmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei ein strategisches Geschäftssegment dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ werden vor allem halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive produziert und abgesetzt.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

Die Spalte „Sonstiges“ umfasst Vermögenswerte und Schulden, die sich nicht einzelnen Segmenten zuordnen lassen. Dabei handelt es sich insbesondere um die liquiden Mittel (Segmentvermögen) sowie um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Rückstellungen für Pensionen (Segmentschulden).

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden grundsätzlich anhand marktüblicher Konditionen unter fremden Dritten ermittelt. Segmenterträge, Segmentaufwendungen und Segmentergebnis umfassen Transfers zwischen den Produktsegmenten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden. In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 fanden zwischen den Geschäftssegmenten keine Transaktionen statt.

GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2021

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Spezialoxide	Sonstiges	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse				
Erlöse mit externen Kunden	130.645	56.372	–	187.017
Segmentergebnis				
EBITDA	25.954	11.334	–	37.288
EBIT	16.594	7.957	–	24.551
Vermögenswerte und Schulden				
Segmentvermögen	123.469	43.760	53.477	220.706
Segmentsschulden	12.572	5.426	106.214	124.212
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen				
– Sachanlagen	5.109	1.542	–	6.651
– Immaterielle Vermögenswerte	9	81	–	90
Abschreibungen				
– Sachanlagen	9.268	3.323	–	12.591
– Immaterielle Vermögenswerte	92	54	–	146

GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2020

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Spezialoxide	Sonstiges	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse				
Erlöse mit externen Kunden	114.200	45.376	–	159.576
Segmentergebnis				
EBITDA	18.295	5.257	–	23.552
EBIT	–17.318	1.455	–	–15.863
Vermögenswerte und Schulden				
Segmentvermögen	122.639	46.937	29.036	198.612
Segmentsschulden	12.625	5.178	103.974	121.777
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen				
– Sachanlagen	6.919	3.289	–	10.208
– Immaterielle Vermögenswerte	74	50	–	124
Abschreibungen				
– Sachanlagen	35.499	3.742	–	39.241
– Immaterielle Vermögenswerte	114	60	–	174

Informationen nach Regionen

Die Regionen sind definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und den Rest der Welt.

GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2021

in TEUR	Deutschland	Übriges Europa	USA	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse					
Erlöse mit externen Kunden	45.906	90.361	18.320	32.430	187.017
Sonstige Segment- informationen					
Segmentvermögen	182.091	–	36.176	2.439	220.706
Investitionen					
– Sachanlagen	6.151	–	500	–	6.651
– Immaterielle Vermögenswerte	90	–	–	–	90

GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2020

in TEUR	Deutschland	Übriges Europa	USA	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse					
Erlöse mit externen Kunden	39.791	79.565	15.694	24.526	159.576
Sonstige Segment- informationen					
Segmentvermögen	165.294	–	31.973	1.345	198.612
Investitionen					
– Sachanlagen	7.176	–	3.032	–	10.208
– Immaterielle Vermögenswerte	124	–	–	–	124

Im Geschäftsjahr 2021 wurde mit keinem Kunden ein Umsatz von mehr als 10 % des Gesamtumsatzes getätigt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Kunden ein Umsatz (TEUR 18.450) von mehr als 10 % des Gesamtumsatzes erzielt.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns befinden sich in Deutschland und den USA. Als langfristiges Vermögen werden dabei Vermögenswerte berücksichtigt, die in der operativen Geschäftstätigkeit eingesetzt werden und die dazu gedacht sind, länger als 12 Monate im Unternehmen zu verbleiben. Ausschlaggebend für die Zuordnung war dabei der Standort der jeweiligen Vermögenswerte.

7.8 ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand

- Herr Johannes Heckmann (Vorstandsvorsitzender)
- Herr Günther Spitzer (Finanzvorstand)
- Herr Dr. Michael Klimes (Vorstand Operatives Geschäft bis 31.12.2021)
- Herr Dr. Alexander Risch (Vorstand Operatives Geschäft seit 01.10.2021)

Aufsichtsrat

- Herr Gerhard Witzany (Vorsitzender)
- Herr Dr. Dieter J. Braun (stellv. Vorsitzender)
- Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich

7.9 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Nabaltec AG hat ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von TEUR 90.000 mit Valuta April 2022 erfolgreich begeben. Der Emissionserlös dient zur Refinanzierung bestehender Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 39.000 und eines bilateralen Bankdarlehens in Höhe von TEUR 20.000, fällig im April 2022. Darüber hinaus dienen die Mittel zur Finanzierung weiterer Wachstumsprojekte, insbesondere zur Kapazitätserweiterung im Produktbereich Böhmit für Lithium-Ionen-Batterien.

Der am 24. Februar 2022 ausgebrochene Krieg zwischen Russland und der Ukraine betrifft die Nabaltec in ihrer Geschäftstätigkeit nicht unmittelbar. Dennoch können Folgewirkungen wie zum Beispiel ein rückläufiges volkswirtschaftliches Gesamtwachstum sowie steigende Energiekosten sich negativ auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage auswirken. Diese gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind stark abhängig von der weiteren Entwicklung des Kriegs und somit mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der gesamten Situation lässt sich derzeit weder das konkrete Ausmaß noch die Dauer der Auswirkungen verlässlich ermitteln.

7.10 HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Abschlussprüferhonorar für Abschlussprüfungsleistungen (einschließlich des Konzernabschlusses 2021) beläuft sich auf TEUR 117 (Vorjahr: TEUR 104). Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 11), für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 73) und für sonstige Leistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Schwandorf, 25. März 2022

Nabaltec AG
Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GÜNTHER SPITZER



DR. ALEXANDER RISCH

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nabaltec AG, Schwandorf

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den Bericht des Aufsichtsrats, welcher uns voraussichtlich erst nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts, welcher uns voraussichtlich erst nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich nicht geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

**VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS
FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, den Konzern zu liquidieren, oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs, oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

**VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES
KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 25. März 2022

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian Fischer)
Wirtschaftsprüfer

(Johannes Gräbner)
Wirtschaftsprüfer

JAHRES- ABSCHLUSS NABALTEC AG 2021 (HGB, KURZFASSUNG)

Seite 112

BILANZ

Seite 114

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Seite 115

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

BILANZ**ZUM 31. DEZEMBER 2021****AKTIVA**

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	259	288
2. Geleistete Anzahlungen	55	89
	314	377
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.565	25.731
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.928	41.943
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.245	3.468
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.278	6.624
	74.016	77.766
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.684	3.684
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.092	28.730
	35.776	32.414
	110.106	110.557
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.855	16.138
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.191	10.037
	25.046	26.175
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.030	4.852
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.839	1.138
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.013	5.624
	12.882	11.614
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	46.185	22.729
	84.113	60.518
C. Rechnungsabgrenzungsposten	251	189
SUMME AKTIVA	194.470	171.264

PASSIVA

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: TEUR 4.400; Vorjahr: TEUR 4.000)	8.800	8.800
II. Kapitalrücklage	48.424	48.424
III. Bilanzgewinn	20.714	6.527
	77.938	63.751
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1	1
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	36.817	32.486
2. Steuerrückstellungen	3.671	0
3. Sonstige Rückstellungen	7.451	5.823
	47.939	38.309
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.274	59.273
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.710	8.804
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.133	628
4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern: TEUR 336 (Vorjahr: TEUR 306) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 42 (Vorjahr: TEUR 42)	475	498
	68.592	69.203
SUMME PASSIVA	194.470	171.264

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

in TEUR	01.01. – 31.12.2021		01.01. – 31.12.2020	
1. Umsatzerlöse		187.003		159.583
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-1.112		-4.555
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		498		367
Gesamtleistung		186.389		155.395
4. Sonstige betriebliche Erträge				
– davon aus Währungsumrechnung: TEUR 1.405 (Vorjahr: TEUR 350)		3.863		851
		190.252		156.246
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	93.231		80.324	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.068	94.299	704	81.028
Rohergebnis		95.953		75.218
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	27.242		24.391	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
– davon für Altersversorgung: TEUR 4.405 (Vorjahr: TEUR 1.911)	9.254		6.516	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.052		11.658	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
– davon aus Währungsumrechnung: TEUR 380 (Vorjahr: TEUR 896)	26.784	73.332	48.204	90.769
		22.621		-15.551
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
– davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 159 (Vorjahr: TEUR 514)	159		514	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5		15	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
– davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 12.776)	0		12.776	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
– davon aus Abzinsung: TEUR 729 (Vorjahr: TEUR 822)	2.160	-1.996	2.444	-14.691
Ergebnis vor Steuern ¹		20.625		-30.242
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.363		2.276
14. Ergebnis nach Steuern		14.262		-32.518
15. Sonstige Steuern		75		80
16. Jahresergebnis		14.187		-32.598
17. Gewinnvortrag		6.527		39.125
18. Bilanzgewinn		20.714		6.527

¹ davon Sondereffekte in Höhe von -1,3 Mio. Euro (Vorjahr: -35,3 Mio. Euro)

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 20.713.528,68 Euro wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von 2.200.000,00 Euro wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von 0,25 Euro je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von 18.513.528,68 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2022

Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GÜNTHER SPITZER



DR. ALEXANDER RISCH

FINANZKALENDER 2022

Quartalsbericht 1/2022	31. Mai
Hauptversammlung	29. Juni
Quartalsbericht 2/2022	25. August
Quartalsbericht 3/2022	24. November

KONTAKT

Heidi Wiendl-Schneller

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: nabaltec@better-orange.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de

Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
Better Orange, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

Adobe Stock, freepik, Clemens Mayer, Strandperle

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen.

Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.



Unternehmenszentrale der Nabaltec AG, Schwandorf



Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0, Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de

